

# KONSUMAUSGABEN VON FAMILIEN FÜR KINDER

Berechnungen auf der Grundlage der  
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008



**2014**

Statistisches Bundesamt

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

**Internet:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

**Ihr Kontakt zu uns:**

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

**Telefon:** +49 (0) 611 75 88 80

**Statistischer Informationsservice**

**Telefon:** +49 (0) 611 / 75 24 05

**Erscheinungsfolge:** unregelmäßig

**Erschienen am** 6.6.2014

**Artikelnummer:** 5632202-08900-4

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Einleitung .....	5
Kurzfassung .....	6
 1 Die Einkommensentwicklung von Familienhaushalten .....	8
1.1 Paare mit Kindern .....	8
1.2 Alleinerziehende .....	9
 2 Berechnungsgrundlagen für die Aufteilung der Ausgaben des privaten Konsums nach Erwachsenen und Kindern. ....	11
 3 Konsumausgaben für Kinder nach Haushaltstypen .....	12
 4 Die Struktur der Konsumausgaben für Kinder .....	14
 5 Konsumausgaben für Kinder nach Altersgruppen .....	16
5.1 Paare mit einem Kind .....	16
5.2 Alleinerziehende mit einem Kind .....	18
 6 Ausgaben für Kinder nach Einkommenssituation der Haushalte .....	20
6.1 Einkommensschwache Haushalte: 1. Dezilgruppe .....	21
6.2 Einkommensstarke Haushalte: 10. Dezilgruppe .....	22
6.3 Struktur der Konsumausgaben für Kinder nach Einkommenslage .....	22
6.4 Paare mit einem Kind .....	23
6.5 Paare mit zwei Kindern .....	24
6.6 Paare mit drei Kindern .....	25
6.7 Alleinerziehende .....	25
 Literaturverzeichnis .....	27
 Tabellenverzeichnis	
1 Einkommen, Einnahmen und Ausgaben in privaten Haushalten von Paaren mit Kind(ern) .....	28
2 Einkommen, Einnahmen und Ausgaben in privaten Haushalten von Paaren mit Kind(ern) nach Gebietsständen. ....	29
3 Einkommen, Einnahmen und Ausgaben in privaten Haushalten von Alleinerziehenden .....	30
4 Einkommen, Einnahmen und Ausgaben in privaten Haushalten von Alleinerziehenden nach Gebietsständen .....	31
5 Konsumausgaben für Kinder nach ausgewählten Haushaltstypen .....	32
6 Konsumausgaben für Kinder nach Ausgabebereichen und ausgewählten Haushaltstypen in %. ....	33
7 Konsumausgaben in privaten Haushalten von Paaren mit einem Kind nach dem Alter des Kindes .....	34
8 Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Paaren mit einem Kind nach dem Alter des Kindes .....	35
9 Konsumausgaben in privaten Haushalten von Alleinerziehenden mit einem Kind nach dem Alter des Kindes .....	37
10 Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Alleinerziehenden mit einem Kind .....	38
11 Konsumausgaben von Erwachsenen und Kindern der ersten und zehnten Dezilgruppe des Haushaltsnettoeinkommens nach ausgewählten Haushaltstypen .....	40
12 Konsumausgaben von Erwachsenen und Kindern der ersten und zehnten Dezilgruppe des Haushaltsnettoeinkommens nach Gebietsständen .....	42

13	Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Paaren mit einem Kind . . . . .	44
14	Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Paaren mit zwei Kindern . . . . .	46
15	Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Paaren mit drei Kindern . . . . .	48
16	Konsumausgaben von Paarhaushalten mit einem Kind nach Gebietsständen . . . . .	50
17	Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Alleinerziehenden mit einem Kind . . . . .	54
18	Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Alleinerziehenden mit zwei Kindern . . . . .	56

### Zeichenerklärung

/	=	Keine Angabe, da aufgrund der geringen Haushaltszahl (weniger als 25 Haushalte) der Zahlenwert nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler von 20 % oder mehr).
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler von 10 % bis unter 20 %).
–	=	Nichts vorhanden.
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Seit vielen Jahren werden auf der Grundlage der Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS) im Rahmen von Sonderauswertungen die Konsumausgaben von Familienhaushalten für ihre Kinder berechnet. Anhand komplexer Aufteilungsschlüssel werden die Konsumausgaben der Haushalte aufgeteilt in die Ausgaben für Erwachsene und Kinder. Die Aufteilungsschlüssel, die bereits auf die Daten der EVS 1998 und 2003 angewendet wurden, sind jetzt auf die EVS-Daten des Jahres 2008 übertragen worden. Die Ergebnisse werden in diesem Bericht vorgestellt.

Es sei darauf hingewiesen, dass diese errechneten Ergebnisse keinesfalls gleichgesetzt werden können mit den Lebenshaltungskosten für Kinder insgesamt. Dafür fehlen alle über den privaten Konsum hinaus anfallenden Aufwendungen für Kinder, zum Beispiel für Versicherungsschutz und Vorsorge. Auch die gesellschaftlichen Aufwendungen für Kinder, wie die Ausgaben für Schulbildung oder für den Bau von Kindergärten, sind nicht berücksichtigt. Ebenso wird der Zeitbedarf für Kinder und sogenannte Opportunitätskosten, die beispielsweise durch den Verzicht eines Elternteils auf Erwerbstätigkeit wegen der Kindererziehung entstehen, aufwandsmäßig nicht betrachtet. Im Folgenden geht es allein um die Ausgaben, die in den Familien für den privaten Konsum der Kinder anfallen. Die einzelnen Bereiche, die zu den privaten Konsumausgaben gehören, werden dabei gemäß dem systematischen Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (SEA) abgegrenzt.

### Wichtigste Ergebnisse auf einen Blick

#### Einkommensentwicklung

Paare mit einem oder zwei Kind(ern) in Deutschland haben in den Jahren zwischen 2003 und 2008 Zuwächse der Haushaltsnettoeinkommen in einer solchen Höhe verbucht, die den Anstieg der Verbraucherpreise in diesem Zeitraum auffangen konnten. Bei kinderreichen Familien fiel der Zuwachs deutlich geringer aus. Diese Familien haben geringere Einnahmen aus Geldvermögen und wohnen häufiger zur Miete. Profitiert haben hingegen alle Paarfamilien vom Zuwachs der Erwerbseinkommen.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost haben Paare mit Kind(ern) immer noch ein niedrigeres Haushaltsnettoeinkommen als im Westen. Bei Paaren mit einem Kind ist der Einkommensabstand sogar noch etwas größer geworden, während er sich bei den kinderreichen Familien etwas verringert hat.

Auch Alleinerziehende können ähnlich wie die kinderreichen Paarfamilien nicht mit den Einkommenszuwächsen der Paare mit einem oder zwei Kind(ern) mithalten und müssen sehen, wie sie finanziell über die Runden kommen, zumal der Anteil der Transferzahlungen am Haushaltsbruttoeinkommen im Betrachtungszeitraum abgenommen hat.

#### Höhe der Konsumausgaben für Kinder

Die Konsumausgaben für Kinder sind in diesen fünf Jahren leicht angestiegen, aber überwiegend in den westdeutschen Haushalten. Am höchsten waren die durchschnittlichen Konsumausgaben mit 593 Euro im Monat bei Paaren mit einem Kind im Westen. Paare mit drei Kindern im Osten gaben mit 425 Euro je Kind das wenigste Geld aus.

#### Allgemeine Struktur der Konsumausgaben für Kinder

Bei allen Familien – ob Alleinerziehende oder Paare mit Kind(ern) – hat der Bereich Wohnen und Energie den größten Anteil an den Konsumausgaben für Kinder. Bei Alleinerziehenden steht die materielle Grundversorgung (Ernährung, Bekleidung, Wohnen) im Vordergrund: Bis zu 59 % der Konsumausgaben für Kinder werden dafür getätigt. Paare mit Kind(ern) setzen nur bis zu 52 % ihrer Konsumausgaben für den Nachwuchs dafür ein. Sie haben dementsprechend mehr Geld für Ausgaben zur Verfügung, die über die materielle Grundversorgung hinausgehen, wie zum Beispiel Restaurantbesuche oder kulturelle Aktivitäten in der Freizeit.

#### Konsumausgaben für Kinder nach Alter

2008 gaben in Deutschland Paare mit einem Kind im Alter von bis zu unter 6 Jahren im Monat 519 Euro aus. Für Kinder, die zwischen 6 bis unter 12 Jahre alt waren, lag der Betrag der Konsumausgaben bei 604 Euro und bei den Jugendlichen im Alter von 12 bis unter 18 Jahren bei 700 Euro. Paare im Osten geben dabei für ihr Kind in allen drei Altersgruppen weniger aus als Paare im Westen. Bei Jugendlichen sind Nahrungsmittel, Bekleidung und die Verpflegung außer Haus wie beispielsweise das Schulessen, wichtige Ausgabeposten. Bei den kleinen Kindern spielen die Ausgaben für die Kinderbetreuung eine Rolle.

Alleinerziehende in Deutschland geben für ihr Kind in allen Altersgruppen insgesamt weniger aus als Paare. Dies betrifft fast alle Bedarfskomplexe außer den Bereich Wohnen und Energie sowie Kommunikation (Nachrichtenübermittlung). Typisch für Alleinerziehende ist, dass fast das komplette Haushaltsnettoeinkommen für den privaten Konsum verwendet wird.

### **Einkommensschwache Haushalte mit Kind(ern)**

Einkommensschwache Haushalte geben für den Konsum ihrer Kinder sehr viel weniger aus als der Gesamtdurchschnitt. 2008 erreichten Paare mit einem Kind der untersten Einkommensgruppe nur 56 % der durchschnittlichen monatlichen Konsumausgaben für Kinder dieses Haushaltstyps, Alleinerziehende mit einem oder zwei Kind(ern) erreichten 63 % und Paare mit drei Kindern immerhin 69 %.

Paare mit einem Kind aus der untersten Einkommensgruppe mussten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von knapp 1 400 Euro auskommen, Paare mit zwei oder mit drei Kindern konnten jeweils über knapp 1 900 Euro verfügen.

Paare mit einem Kind verwenden ein gutes Fünftel ihrer Konsumausgaben für das Kind (328 Euro im Monat). Sie haben kaum Geld (7 Euro), um ihrem Kind Bücher oder Schreibwaren zu besorgen.

Paare mit zwei Kindern verwenden ein Drittel ihrer Konsumausgaben für die Kinder, bei Paaren mit drei Kindern steigt der Anteil der Kinder am Konsum auf über 40 %. Bei Letzteren übersteigen allerdings die Konsumausgaben bereits das vorhandene Haushaltsnettoeinkommen. Dasselbe gilt für Alleinerziehende unabhängig von der Kinderzahl: Auch bei diesen Haushalten reicht das Haushaltseinkommen nicht aus, um die Konsumausgaben der Familie zu decken. Wo das Anzapfen von Ersparnissen nicht möglich ist, bleibt nur die Kreditaufnahme, um alle Ausgaben tätigen zu können.

### **Einkommensstarke Haushalte mit Kind(ern)**

Familienhaushalte der obersten Einkommensklasse haben im Schnitt ein Nettoeinkommen, welche mehr als viermal so hoch ist wie das der Haushalte in der untersten Einkommensklasse. Die Schere zwischen niedrigen und hohen Einkommen hat sich in den fünf Jahren zwischen 2003 und 2008 bei fast allen Haushaltstypen vergrößert.

Wohlhabende Paare mit einem Kind geben für ihren Sprössling ebenfalls ein gutes Fünftel ihrer Konsumausgaben aus. Allerdings liegt dieser Betrag mit 900 Euro monatlich auf einem deutlich höheren Niveau.

Paarhaushalte mit hohem Einkommen haben wesentlich größere finanzielle Spielräume für Reisen und Restaurantbesuche. Solche Paare mit einem Kind haben auch 26 Euro im Monat übrig, um dem Nachwuchs Bücher und Schreibwaren zu kaufen.

---

## 1 Die Einkommensentwicklung von Familienhaushalten

Die Höhe der Konsumausgaben privater Haushalte wird entscheidend durch die Höhe der Haushaltseinkommen bestimmt und von diesen begrenzt. Je höher das Einkommen ist, desto höher sind die absoluten Konsumausgaben, die ein Haushalt tätigt. Der Anteil der Konsumausgaben am Haushaltsnettoeinkommen sinkt allerdings mit steigendem Einkommen.

### 1.1 Paare mit Kindern

Das Nettoeinkommen der Paarhaushalte steigt mit zunehmender Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder. Während Paare mit einem Kind 2008 ein Nettoeinkommen in Höhe von durchschnittlich 3 762 Euro im Monat hatten, verfügten Paare mit zwei Kindern über 4 429 Euro und Paare mit drei Kindern über 4 626 Euro monatlich (siehe Tabelle 1).

#### Nur geringer Einkommenszuwachs bei kinderreichen Familien

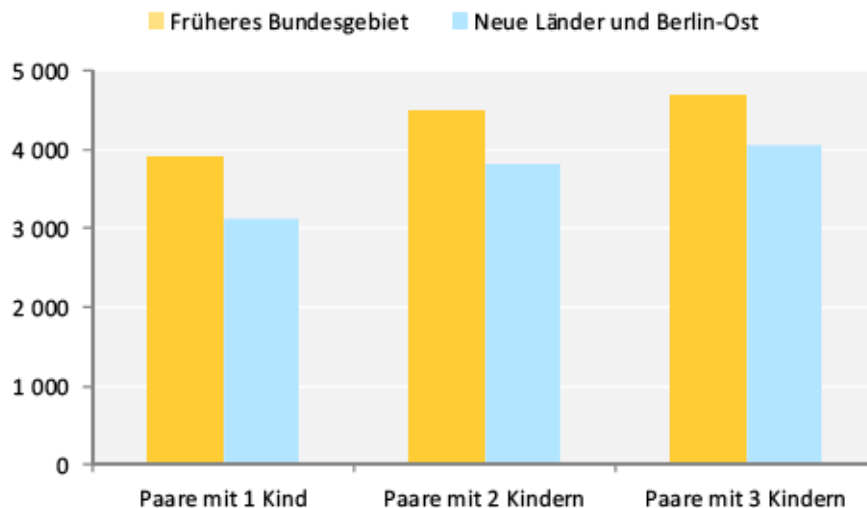
Im Vergleich zu 2003 stiegen die monatlichen Nettoeinkommen von Paaren mit einem und zwei Kind(ern) im Jahr 2008 um durchschnittlich 297 Euro und 365 Euro, das waren jeweils knapp 9 %. Bei Paaren mit drei Kindern stieg das Nettoeinkommen jedoch nur um durchschnittlich 161 Euro (+ 3,6 %) im Monat. Der Anstieg der Verbraucherpreise um 10 % im gleichen Zeitraum konnte damit nicht aufgefangen werden. Das Mehr an Einkommen ergab sich unter anderem aus höheren Erwerbseinkommen, höheren Geldvermögenseinnahmen sowie einer höheren Quote selbstgenutzten Wohneigentums. Wegen der dafür in Ansatz gebrachten unterstellten Miete stiegen bei Paaren mit einem oder zwei Kindern die Einnahmen aus dieser Vermögensart. Paare mit drei Kindern wiesen hingegen keine höheren Einnahmen aus Vermögen auf; ihr Einkommenszuwachs beruhte hauptsächlich auf dem gestiegenen Erwerbseinkommen.

#### Familien im Osten immer noch mit geringerem Haushaltsnettoeinkommen

Tabelle 2 gibt einen Überblick zur Einkommens- und Ausgabenentwicklung bei Paaren mit Kind(ern) im früheren Bundesgebiet und in den neuen Ländern mit Berlin-Ost. Nach wie vor gibt es Unterschiede in der Einkommenshöhe: Paare mit einem Kind hatten im Osten 797 Euro weniger Nettoeinkommen als diejenigen im Westen. Bei den Paaren mit zwei Kindern betrug die Einkommensdifferenz 685 Euro, bei denen mit drei Kindern 611 Euro. Den größten Schritt in Richtung Einkommensgleichheit zwischen 2003 und 2008 haben die Paare mit drei Kindern gemacht. Die Familien im Osten erreichten 2008 bereits 87 % des Einkommensniveaus der Westfamilien (2003: 80 %). Paare mit zwei Kindern konnten sich um einen Prozentpunkt auf 85 % verbessern. Dagegen ist bei Paaren mit einem Kind der Einkommensabstand zwischen Ost und West wieder größer geworden. Das Einkommensniveau der Familien im Osten lag 2008 nur noch bei 80 % des Einkommensniveaus der Familien im Westen, während es 2003 bereits bei 88 % gelegen hatte.



Abbildung 1: Erreichtes Einkommensniveau der Ostfamilien 2008 verglichen mit den Westfamilien in EUR



### Familien im Westen profitieren stärker von guter Lage auf dem Arbeitsmarkt

Das zeigt sich darin, dass sich zwischen 2003 und 2008 die „Schere“ zwischen West und Ost bei den Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit weiter geöffnet hat. Bei dieser Einkommensart verzeichneten 2003 Paare mit einem Kind in den neuen Ländern und Berlin-Ost 491 Euro weniger Bezüge als der gleiche Haushaltstyp im früheren Bundesgebiet, im Jahr 2008 betrug die Differenz 940 Euro. Bei den Paaren mit zwei Kindern ergab sich 2008 ein Abstand von 839 Euro (2003: 776 Euro). Nur bei Paarhaushalten mit drei Kindern verringerte sich der Einkommensabstand von 1 307 Euro im Jahr 2003 auf 982 Euro im Jahr 2008.

## 1.2 Alleinerziehende

### Haushaltsnettoeinkommen steigt schwächer als bei Paaren mit Kind(ern)

Alleinerziehende sind finanziell häufig erheblich schlechter gestellt als Paarhaushalte mit Kind(ern). Tabelle 3 zeigt, dass Alleinerziehende mit einem Kind in Deutschland im Jahr 2008 mit einem durchschnittlichen Nettoeinkommen von 1 784 Euro haushalten mussten (+ 3,9 % gegenüber 2003). Alleinerziehende mit zwei Kindern hatten 2 287 Euro Haushaltsnettoeinkommen zur Verfügung, das war mit + 1,6 % ein geringer Zuwachs im Vergleich zu 2003 und blieb hinter der durchschnittlichen Entwicklung des Haushaltsnettoeinkommens von + 2,9 % zurück. Wie die Paare mit Kind(ern) konnten auch Alleinerziehende zwischen 2003 und 2008 höhere Erwerbseinkommen erzielen – wenn auch die Zuwächse etwas geringer ausfielen: Während Alleinerziehende mit einem Kind in diesem Zeitraum ihr Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit um 121 Euro oder 10 % steigern konnten, erhöhte sich das Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit bei den Alleinerziehenden mit zwei Kindern um 98 Euro oder 8 %. Zum Vergleich: Paare mit einem und mit zwei Kindern hatten um jeweils 14 % höhere Erwerbseinkommen, bei Paaren mit drei Kindern waren es 10 %.

### **Anteil der Transferzahlungen am Haushaltsbruttoeinkommen rückläufig**

Bei den Alleinerziehenden mit einem Kind lagen die Einnahmen aus Transferleistungen 2008 mit durchschnittlich 783 Euro im Monat bei 36 % des Haushaltsbruttoeinkommens. Alleinerziehende mit zwei Kindern erhielten 1 152 Euro, das waren 43 % des Haushaltsbruttoeinkommens. Wichtige Posten innerhalb der Transferleistungen waren Unterhaltszahlungen, Kindergeld, aber auch Arbeitslosengeld II. Gegenüber 2003 war der Anteil der Transferzahlungen am Haushaltsbruttoeinkommen bei den Alleinerziehenden rückläufig (2003: 38 % und 46 %).

Auffallend ist, dass die Steuerbelastung für Alleinerziehende mit einem Kind unter allen Familienformen zwischen 2003 und 2008 am stärksten gestiegen ist. An direkten Steuern (Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag) zahlten Alleinerziehende mit einem Kind 181 Euro monatlich und damit 28 % mehr als 2003.

### **Alleinerziehende im Osten haben fast das Einkommensniveau des Westens erreicht**

Auch bei den Alleinerziehenden bestanden im Jahr 2008 Unterschiede in der Höhe der Einkommen und der Ausgaben zwischen den Haushalten im früheren Bundesgebiet und denen in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Tabelle 4 gibt darüber Auskunft. 2008 näherten sich die Haushaltsnettoeinkommen der ostdeutschen Haushalte denen der westdeutschen Haushalte weiter an. Mit 1 683 Euro verfügten die ostdeutschen Alleinerziehenden mit einem Kind über 93 % der Einkommen des entsprechenden westdeutschen Haushaltstyps (1 810 Euro). Alleinerziehende mit zwei Kindern hatten mit 2 211 Euro bereits 96 % des Niveaus des westdeutschen Pendants (2 302 Euro) erreicht.

---

## 2 Berechnungsgrundlagen für die Aufteilung der Ausgaben des privaten Konsums nach Erwachsenen und Kindern

Nach Vorliegen der Erhebungsergebnisse der EVS 2008 berechnete das Statistische Bundesamt erneut die Konsumausgaben für Kinder. Diese Berechnung erfolgte für Paarhaushalte mit jeweils einem Kind, zwei und drei Kindern. Als Paarhaushalte werden alle mit Kindern in einem Haushalt lebenden Erwachsenen betrachtet – unabhängig davon, ob sie miteinander verheiratet sind oder nicht. Als Altersabgrenzung für die Kinder – gleich ob leibliche oder adoptierte – ist unter 18 Jahre festgelegt worden. Entsprechende Ergebnisse wurden auch für Alleinerziehende mit einem Kind und zwei Kindern berechnet.

Grundlage für die Berechnungen bildeten zum einen die von den Forschungsgruppen für die EVS 1998 entwickelten statistisch-methodischen Verfahren für die anteilmäßig großen Bedarfskomplexe Wohnen, Ernährung (einschließlich Verpflegung außer Haus) und Verkehr. Zum anderen wurden die weiteren Ausgaben des privaten Konsums entweder durch personenbezogene Einzelaufzeichnung, Pro-Kopf-Aufteilung oder Äquivalenzziffern der neuen OECD-Skala aufgeteilt, wie bereits bei der Berechnung der Kinderkosten für die EVS 1998 und 2003. Die Grundsätze der Aufteilungsschlüssel sind im Aufsatz „Ausgaben für Kinder in Deutschland“ dargestellt (siehe Literaturverzeichnis). Die Aufteilungsschlüssel, die sich aus den Forschungsprojekten einerseits und aus den Festlegungen zu den weiteren Ausgaben für den privaten Konsum andererseits ergaben, setzte das Statistische Bundesamt in Rechenalgorithmen um. Entsprechend sind die Ausgaben für den privaten Konsum für die fünf oben genannten Haushaltstypen nach Erwachsenen und Kindern aufgeteilt worden.

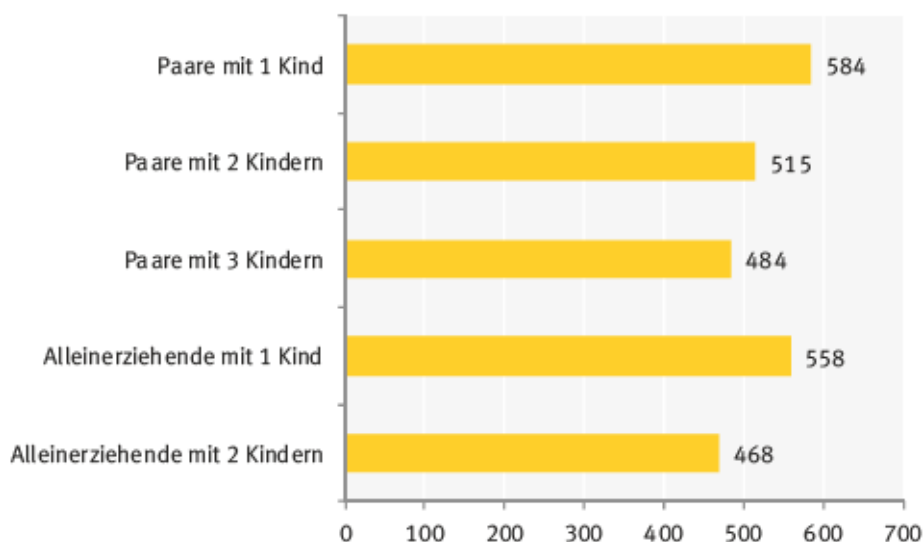
Die Anwendung dieser bestehenden Aufteilungsschlüssel auch auf die Daten der EVS 2008 impliziert, dass sich das Konsumverhalten der Haushalte seit 1998 nicht zugunsten oder zulasten der Kinder verändert hat. Bei der Bewertung der nachfolgend dargestellten Ergebnisse ist diese Verhaltensannahme zu berücksichtigen. Sie ist zwar als kritisch einzustufen, lässt sich aber insofern rechtfertigen, als die Kinderanteile an den Konsumausgaben der Haushalte in den großen Ausgabebereichen Ernährung, Wohnen und Verkehr im betrachteten Zeitraum keinem starken Wandel unterlegen haben dürften. Zu dem Aspekt der bestehenden Gültigkeit der Aufteilungsschlüssel sei auf den Regelbedarfsermittlungsbericht (RBEB) 2013 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und der diesem Bericht zugrunde liegenden Studie der Universität Bochum hingewiesen (siehe Literaturverzeichnis). Gemäß Regelbedarfsermittlungsgesetz liegen den Berechnungen der Regelbedarfsätze für Kinder die oben genannten Aufteilungsschlüssel zugrunde. Das BMAS stellt zur Verwendung dieser Aufteilungsschlüssel auf Seite 64 des RBEB abschließend fest, dass die „für diesen Bericht unternommenen Analysen und Berechnungen zeigen, dass es zwar alternative Möglichkeiten (Anmerkung: zur Berechnung der Regelbedarfe für Kinder) gibt; diese sind jedoch weder hinsichtlich Ergebnis noch Vorgehensweise der im Regelbedarfsermittlungsgesetz verwendeten Methodik überlegen.“

### 3 Konsumausgaben für Kinder nach Haushaltstypen

#### Ausgaben für Kinder leicht gestiegen – vor allem im Westen

Die Aufwendungen für Kinder in Deutschland stiegen im Zeitraum 2003 bis 2008 um 8,5 % bei Paaren mit zwei Kindern, 7,0 % bei Paaren mit drei Kindern, 6,4 % bei Paaren mit einem Kind, 5,9 % bei Alleinerziehenden mit zwei Kindern sowie um 3,9 % bei Alleinerziehenden mit einem Kind. Wie Tabelle 5 veranschaulicht, stieg der Anteil der Ausgaben für Kinder am privaten Konsum der betrachteten Haushaltstypen – ausgenommen Alleinerziehende mit einem Kind – 2008 verglichen mit 2003 leicht an; der Anteil der Ausgaben für Erwachsene sank dementsprechend geringfügig. Aufgeschlüsselt nach Ost und West zeigt sich allerdings, dass die Konsumanteile für Kinder nur in den westdeutschen Haushalten etwas gestiegen sind. In den ostdeutschen Haushalten nahmen die Anteile für Kinder am privaten Konsum in allen Haushaltstypen, bis auf die Alleinerziehenden mit zwei Kindern, eher leicht ab.

Abbildung 2: Durchschnittliche Konsumausgaben je Kind 2008 in Deutschland in EUR



Für das Einzelkind in einem Paarhaushalt wurden 2008 in Deutschland für den privaten Konsum im Durchschnitt pro Monat 584 Euro ausgegeben. In westdeutschen Haushalten lagen diese Konsumausgaben mit 593 Euro (+ 8,0 % im Vergleich zu 2003) am höchsten. In den ostdeutschen Haushalten wurden 543 Euro monatlich für das Kind ausgegeben. Das war sogar geringfügig weniger (– 1,1 %) als 2003.

Alleinerziehende mit einem Kind setzten für ihren Nachwuchs 558 Euro ein. Im früheren Bundesgebiet waren es 561 Euro und in den neuen Ländern und Berlin-Ost 548 Euro.

Wie schon in den Jahren zuvor festgestellt, waren die Kinderausgaben pro Kopf auch 2008 in den Paarhaushalten mit einem Kind am höchsten. Beim Einzelkind sind in der Regel höhere Ausgaben für Erstanschaffungen nötig, zum Beispiel für den Erwerb einer Babyerstausrüstung, eines Kinderwagens, Bekleidung und Ähnlichem, die in Mehrkinderhaushalten häufig für das zweite und dritte Kind erneut genutzt werden.

Abbildung 2 zeigt, dass die Aufwendungen für das einzelne Kind umso niedriger werden, je mehr Kinder in einem Haushalt leben. Paare mit zwei Kindern können sich höhere Ausgaben für ihre Kinder leisten als Alleinerziehende mit zwei Kindern. Die absolut geringsten Aufwendungen je Kind finden sich mit durchschnittlich 425 Euro monatlich in ostdeutschen Paarhaushalten mit drei Kindern. Dies war auch 2003 schon so und deutet darauf hin, dass sich diese Haushalte von der Einkommenslage her auch weiterhin in einer schwierigen finanziellen Situation befinden (siehe auch Tabelle 2).

---

## 4 Die Struktur der Konsumausgaben für Kinder

Die Ausgabenstruktur des privaten Konsums für Kinder hat sich 2008 gegenüber 2003 in einigen Ausgabebereichen verändert (siehe Tabelle 6). Folgende Tendenzen waren zu beobachten:

- **Wohnen:** Bei allen Familien – ob Alleinerziehende oder Paare mit Kind(em) – ist der auf die Kinder entfallende Ausgabenanteil für Wohnen und Energie am höchsten. Bei den Alleinerziehenden ist er seit 2003 weiter gestiegen und lag 2008 bei über 29 % der gesamten Konsumausgaben für Kinder. Bei Paaren mit Kind(ern) sind die Ausgabenanteile für Kinder im Bereich Wohnen und Energie im Vergleich zu 2003 gesunken und lagen 2008 zwischen knapp 22 % und gut 24 %. Hinter den Ausgabenanteilen verbergen sich sowohl bei den Alleinerziehenden als auch bei den Paarhaushalten mit Kind(em) absolute Ausgabensteigerungen im Vergleich zu 2003: Beide Gruppen hatten im Durchschnitt Mehrausgaben für das Wohnen von knapp 40 Euro im Monat zu verzeichnen.
- **Verkehr:** Der kinderrelevante Anteil der Verkehrsausgaben ist bei allen Haushaltstypen weiter angestiegen. Hier spiegeln sich offensichtlich die Preiserhöhungen im Personennahverkehr sowie für Benzin- und Dieselmotorkraftstoffe wider. Der Anteil bewegte sich zwischen knapp 7 % der gesamten Ausgaben für Kinder bei den Alleinerziehenden mit einem Kind und knapp 11 % bei Paaren mit drei Kindern.
- **Hotel und Restaurantbesuche:** Der Anteil der Konsumausgaben für Kinder bei den Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ist ebenfalls größer geworden und lag 2008 zwischen knapp 3 % bei den Alleinerziehenden mit zwei Kindern und knapp 5 % bei den Paaren mit zwei Kindern.
- **Andere Waren und Dienstleistungen, insbesondere Betreuungskosten:** Auffällig ist der vor allem bei Paarhaushalten mit Kindern beträchtliche Zuwachs des Ausgabenanteils für den Bereich „andere Waren und Dienstleistungen“. Hier bewegte sich der Ausgabenanteil für Kinder bei rund 4 % – mit Ausnahme der Paare mit drei Kindern (3 %). Der Grund für diesen Anstieg dürfte darin liegen, dass die in Horten, Krippen, Spielgruppen, Kindergärten, Vorschulklassen und auf Kinderfreizeiten anfallenden Kinderbetreuungsausgaben in 2008 in dieser Ausgabenabteilung detailliert erfasst wurden, während sie 2003 in der Ausgabenabteilung „Bildung“ enthalten waren. Dies dürfte auch dazu beigetragen haben, dass der Anteil der Bildungsausgaben für den Nachwuchs bei allen Haushalten zurückgegangen ist – ganz besonders stark bei den Haushalten von Alleinerziehenden.
- **Freizeitaktivitäten:** Der Anteil der Ausgaben für Freizeit, Unterhaltung und Kultur an den gesamten Konsumausgaben für Kinder ist 2008 bei allen betrachteten Haushaltstypen im Vergleich zu 2003 zurückgegangen und lag zwischen rund 12 % bei den Alleinerziehenden mit einem Kind und knapp 16 % bei den Paaren mit zwei Kindern.
- **Kommunikation:** Auch der Ausgabenanteil für Nachrichtenübermittlung ist bei Kindern leicht gesunken. Wie aus den Einzeldaten der EVS hervorgeht, dürfte das insbesondere an den absolut niedrigeren Ausgaben für die Dienstleistungen der Nachrichtenübermittlung gelegen haben als Folge der Preisrückgänge in diesem Bereich.

### **Alleinerziehende: Materielle Grundversorgung der Kinder steht im Vordergrund**

2008 entfielen bei den Alleinerziehenden auf die Deckung der Grundbedürfnisse – also auf Ernährung, Bekleidung und Wohnen – 57 % beziehungsweise 59 % der gesamten für die Kinder getätigten Konsumausgaben. Bei den Paarhaushalten lagen die Anteile, die für diesen Ausgabenbereich eingesetzt wurden, deutlich niedriger, nämlich zwischen 50 % und 52 % (Tabelle 6). In diesen Haushalten war es daher möglich, mehr Geld für Käufe solcher Waren und Dienstleistungen zu verwenden, die über die materielle Grundversorgung hinausgehen. Diese umfassen Hotel- und Restaurantbesuche, Freizeit-, Unterhaltungs- und Kulturausgaben sowie Aufwendungen für den Verkehr. Hier lagen die prozentualen Anteile, gemessen an den Gesamtausgaben für Kinder, bei den Paarhaushalten mit 28 % bis 30 % durchgängig höher als die entsprechenden Prozentwerte der kinderrelevanten Ausgaben bei den Alleinerziehenden (22 % bis 23 %).

### **Ausgaben für Nahrung, Freizeit und Bekleidung ganz weit vorne**

Die Ausgabenstrukturen von Kindern und Erwachsenen unterscheiden sich beträchtlich voneinander wie das Beispiel eines Paares mit zwei Kindern zeigt: Die Ausgaben für das Wohnen einmal ausgeklammert, geben Eltern für Kinder am meisten für Nahrung und Getränke (21 %), Freizeitaktivitäten (16 %) sowie für Bekleidung (8 %) aus. Bei den Erwachsenen stehen nach dem Wohnen die Verkehrsausgaben (19 %) an zweiter Stelle. Erst dann folgen die Ausgaben für Nahrungsmittel (14 %) sowie für Freizeit und Kultur (10 %). Erwachsene verwenden einen wesentlich geringeren Anteil der Konsumausgaben für Bekleidung als Kinder (5 % gegenüber 8 %). Dies gilt ebenfalls für die Bereiche Nachrichtenübermittlung und Gesundheitspflege (jeweils 2 % gegenüber 4 %). An dieser Stelle sei explizit darauf hingewiesen, dass höhere Ausgabenanteile für Kinder bei einzelnen Positionen nicht in jedem Fall gleichzusetzen sind mit höheren absoluten Ausgaben.



---

## 5 Konsumausgaben für Kinder nach Altersgruppen

Im Folgenden werden zwei Haushaltstypen betrachtet um festzustellen, ob und inwieweit das Alter des Kindes die Höhe und Struktur der Ausgaben für den privaten Konsum beeinflusst. Gewählt wurden – ebenso wie 2003 – nur solche Haushalte, in denen lediglich ein Kind unter 18 Jahren lebt. Das sind Paare mit einem Kind und Alleinerziehende mit einem Kind. Nur für diese beiden Haushaltstypen lassen sich schnell und mit geringem Aufwand Ergebnisse ermitteln, da keine Mehrfachkombinationen durch weitere im Haushalt lebende Geschwister unterschiedlicher Altersgruppen auftreten können.

### 5.1 Paare mit einem Kind

Mit steigendem Lebensalter des Kindes nahmen die errechneten monatlichen Konsumausgaben bei Paaren mit einem Kind zu (siehe Tabelle 7). Diese betrugen im Jahr 2008 in Deutschland für die Altersgruppen

– bis unter 6 Jahre	519 Euro,
– 6 bis unter 12 Jahre	604 Euro,
– 12 bis unter 18 Jahre	700 Euro.

#### Paare im Osten geben für ihr Kind weniger aus als Paare im Westen

Dabei gaben Paare im früheren Bundesgebiet und in den neuen Ländern und Berlin-Ost für das Kind unterschiedlich viel aus: Für die unter 6-Jährigen wurden 2008 im Westen durchschnittlich 528 Euro errechnet; das waren 90,4 % der durchschnittlichen Konsumausgaben für Kinder in Deutschland. Die nächste Altersgruppe lag mit 613 Euro bereits fast 5,0 % über diesem Durchschnitt, bei den 12- bis unter 18-Jährigen waren es 719 Euro oder 23,1 % mehr als der Durchschnitt. Im Osten betrugen die Konsumausgaben für Kinder 2008 bei den Jüngsten monatlich 474 Euro; das entsprach 81,2 % des Durchschnittswertes. Die folgende Altersgruppe lag bei 568 Euro (97,3 % der durchschnittlichen Kinderkosten), bei den 12- bis unter 18-Jährigen waren es 630 Euro oder 7,9 % mehr als der Durchschnitt.

Paare im Osten gaben 2008 für ihren Sprössling in allen drei Altersgruppen weniger aus als die Haushalte im Westen. Die kinderrelevanten Ausgaben waren in den neuen Ländern und Berlin-Ost bei den unter 6-Jährigen um 54 Euro, bei den 6- bis unter 12-Jährigen Kindern um 45 Euro und in der letzten Altersgruppe um 89 Euro im Monat geringer als bei den entsprechenden Altersgruppen im früheren Bundesgebiet.

Bereits 2003 wurde festgestellt, dass zwischen dem Alter der Kinder und der Höhe der Ausgaben für den privaten Konsum eine enge Relation besteht. Zweifellos begründet sich das unter anderem durch einen höheren Verbrauch an Nahrungsmitteln der über 10-Jährigen sowie die Wünsche der Teenager, geschmackvoll und modisch gekleidet zu sein und „angesagte“ Markenprodukte zu tragen. Das Haushaltsbudget muss dafür allerdings die Voraussetzung bieten. Dies ist in der Tat so, wenn die Entwicklung der Haushaltsnettoeinkommen (siehe Tabelle 8) betrachtet wird. Mit zunehmendem Alter der Kinder wuchsen nicht nur deren Konsumausgaben, sondern auch die Haushaltsnettoeinkommen der Paare mit einem Kind.



## Konsumausgaben für Kinder nach Altersgruppen

### Hohe Ausgaben für Betreuung der Kleinen, für Essen und Kleidung bei älteren Kindern

Bei der Betrachtung der kinderrelevanten Ausgaben nach Gütergruppen fällt auf, dass sich diese auch 2008 nicht in allen Positionen mit dem steigenden Alter der Kinder erhöhten. Für die 12- bis unter 18-Jährigen wurde insbesondere für Nahrungsmittel, Bekleidung und die Verpflegung außer Haus (beispielsweise Mensaessen in Schulen) deutlich mehr ausgegeben als für die jüngeren Kinder. Umgekehrt entfielen auf die unter 6-Jährigen vergleichsweise hohe Ausgaben für die Kinderbetreuung, die mit zunehmendem Alter der Kinder an Bedeutung verliert.

Abbildung 3: Konsumausgaben von Paaren mit einem Kind (12-18 Jahre) 2008 in EUR

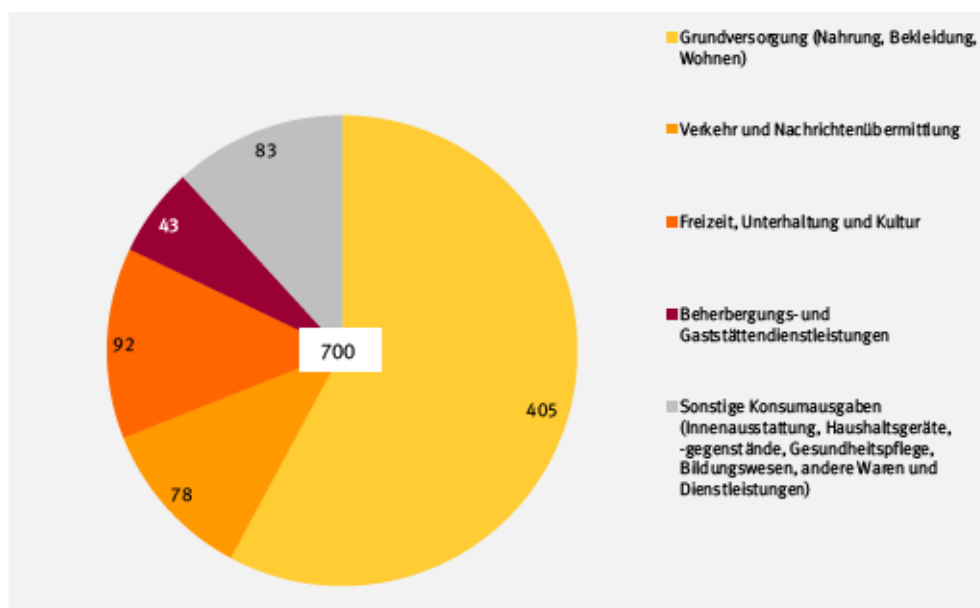
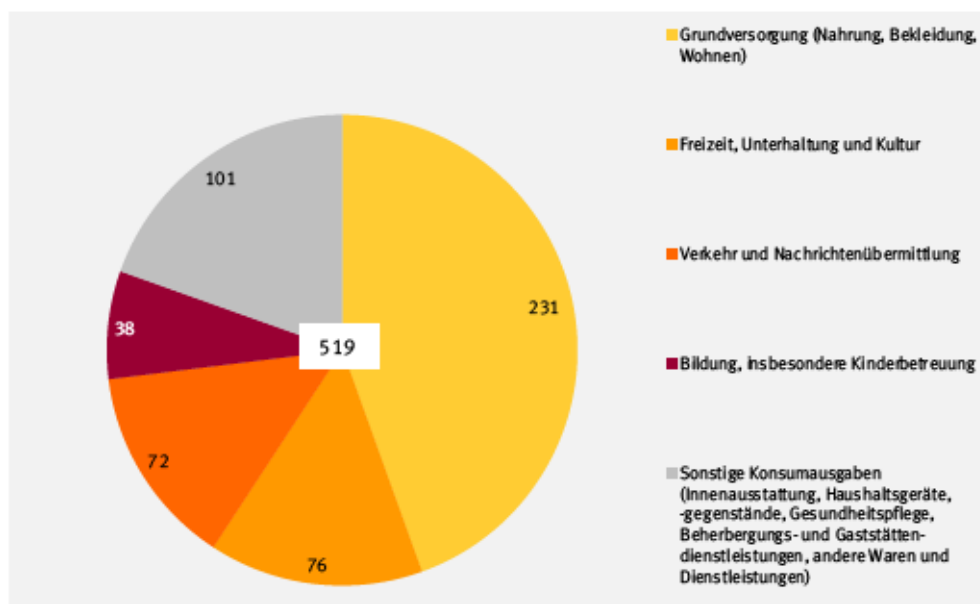


Abbildung 4: Konsumausgaben von Paaren mit einem Kind (unter 6 Jahren) 2008 in EUR



Verglichen mit 2003 stiegen die kinderrelevanten Ausgaben 2008 bei den unter 6-Jährigen in Deutschland durchschnittlich um 11 %; in der zweiten und dritten Altersgruppe um 6 % bzw. 7 % (siehe Tabelle 7). In den neuen Ländern und Berlin-Ost sahen die Veränderungen komplett anders aus: Für die unter 6-Jährigen fiel der Ausgabenanstieg mit knapp 6 % geringer aus als im Westen, während für die 6- bis unter 12-Jährigen mit +11 % mehr ausgegeben wurde. Für die Jugendlichen im Alter zwischen 12 und unter 18 Jahren gaben die Haushalte lediglich rund 1 % mehr Geld aus. Da die Lebenshaltungskosten jedoch in diesem Zeitraum stärker stiegen, mussten die Jugendlichen offensichtlich einen realen Rückgang des Verbrauchs innerhalb dieses Zeitraumes hinnehmen.

### 5.2 Alleinerziehende mit einem Kind

Auch für die Alleinerziehenden gilt, dass mit steigendem Lebensalter des Kindes sowohl das Haushaltsnettoeinkommen als auch die Ausgaben für den privaten Konsum der Kinder zunehmen (siehe Tabellen 9 und 10). Die errechneten Kinderkosten betrugen 2008 in Deutschland bei den Alleinerziehenden mit einem Kind für die

– unter 6-Jährigen	494 Euro
– 6- bis unter 12-Jährigen	523 Euro
– 12- bis unter 18-Jährigen	626 Euro

monatlich. Diese Ausgaben lagen damit in allen Altersgruppen unter denen, die Paare für ihr Einzelkind tätigten. Am stärksten weichen die errechneten Konsumausgaben bei Kindern der mittleren Altersgruppe voneinander ab. Paarhaushalten war es möglich, rund 80 Euro monatlich mehr für den privaten Konsum ihres Kindes auszugeben als es Alleinerziehende konnten.

#### **Alleinerziehende im Osten geben für jüngere Kinder weniger, für Jugendliche gleich viel aus wie im Westen**

Der Unterschied in der Höhe der Kinderkosten zwischen den Haushalten von Alleinerziehenden im früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern mit Berlin-Ost wurde im Jahr 2008 mit zunehmendem Alter der Kinder geringer. Während ostdeutsche Alleinerziehende für ihr unter 6-jähriges Kind pro Monat 472 Euro für den Konsum ausgaben – durchschnittlich also 28 Euro weniger als im vergleichbaren westdeutschen Haushalt – lagen die Kinderkosten für die oberste Altersgruppe in West und Ost nahezu identisch bei 626 Euro beziehungsweise 627 Euro. Damit zeigt sich ein komplett anderes Bild als 2003: Damals wich mit zunehmendem Alter der Kinder die Höhe der Ausgaben zwischen den Haushalten der beiden Gebietsstände immer stärker voneinander ab. Die maximale Differenz war 2008 mit 28 Euro (bei den 6- bis unter 12-Jährigen) auch bei weitem nicht so groß wie noch 2003 mit 110 Euro (bei den 12- bis unter 18-Jährigen).

Die Kinderkosten für die drei Alterssegmente haben sich im Jahr 2008 – verglichen mit 2003 – unterschiedlich entwickelt. Der Ausgabenzuwachs betrug bei den jüngsten Kindern rund 11 %, die mittlere Altersgruppe erreichte immerhin noch ein Plus von 7 %. Der Zuwachs bei den 12- bis unter 18-Jährigen blieb mit 1 % allerdings sehr weit hinter dem Anstieg der Verbraucherpreise für diesen Zeitraum von rund 10 % zurück. Im früheren Bundesgebiet war für die Jugendlichen dieser Altersgruppe sogar ein Rückgang der Kinderkosten von mehr als 4 % zu verzeichnen.

### **Haushaltsnettoeinkommen wird fast vollständig für den Konsum verwendet**

Alleinerziehende mit einem Kind, das jünger als sechs Jahre ist, erzielten 2008 ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von durchschnittlich 1 582 Euro (siehe Tabelle 10). Bei dieser relativ geringen Einkommenshöhe verwundert es nicht, wenn sie fast 94 % ihres Einkommens für den privaten Konsum verwendeten. Auch in der mittleren Altersgruppe war dieser Anteil mit knapp 91 % noch sehr hoch. War das Kind zwischen 12 und 18 Jahren alt, so belief sich das Nettoeinkommen auf durchschnittlich 1 957 Euro im Monat, der Anteil der privaten Konsumausgaben betrug 89 %. Gegenüber 2003 hat sich diese Relation bei den Haushalten von Alleinerziehenden mit Kindern unter 6 (92 %) sowie mit Kindern von 12 bis unter 18 Jahren (86 %) im Jahr 2008 verschlechtert.

Für Einzelkinder in Haushalten von Alleinerziehenden waren 2008 – verglichen mit solchen in Paarhaushalten – nicht nur die Ausgaben für den privaten Konsum bei allen Altersgruppen insgesamt geringer, sondern auch bei fast allen Bedarfskomplexen. Das betraf die Kinderkosten für Ernährung, Bekleidung, Gesundheitspflege, Verkehr, Freizeit, Unterhaltung und Kultur, Bildung sowie Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen. Im Bereich Wohnen und Energie hatten allerdings die Alleinerziehenden durchgängig höhere Ausgaben für ihre Kinder als die Paarhaushalte. Auch bei den kinderrelevanten Ausgaben für Nachrichtenübermittlung lagen die Alleinerziehenden über den Ausgaben der Paare. Diese Ausgaben erscheinen für Alleinerziehende notwendig, weil nur so der Alltag und das Zusammenleben wirksam organisiert werden können ( Klären von Sachverhalten, terminliche Absprachen mit der Mutter oder dem Vater).

---

## 6 Ausgaben für Kinder nach Einkommenssituation der Haushalte

Die bisherige Betrachtung des Zusammenhangs zwischen Haushaltseinkommen und Konsumausgaben für Kinder bezog sich auf das arithmetische Mittel der Haushaltsnettoeinkommen. Dieser Mittelwert ist für die Analyse von statistischen Massenerscheinungen unerlässlich. Es kann jedoch sein, dass die Mehrzahl der Haushalte diesen Durchschnittswert gar nicht erreicht. Für eine differenziertere Beschreibung der Wirkung von Einkommensungleichheiten auf die Höhe der Ausgaben für Kinder werden die Erhebungsdaten der EVS im Folgenden einer Verteilungsbetrachtung unterzogen. Dabei werden die Haushalte der jeweils fünf Haushaltstypen nach der Höhe ihres monatlichen Haushaltsnettoeinkommens in aufsteigender Folge geordnet und in zehn gleich große Gruppen (Dezile) eingeteilt. Bei dieser Messung sind allerdings Haushalte mit einem Nettoeinkommen über 18 000 Euro im Monat nicht berücksichtigt, da sie an der Erhebung nicht teilnehmen.

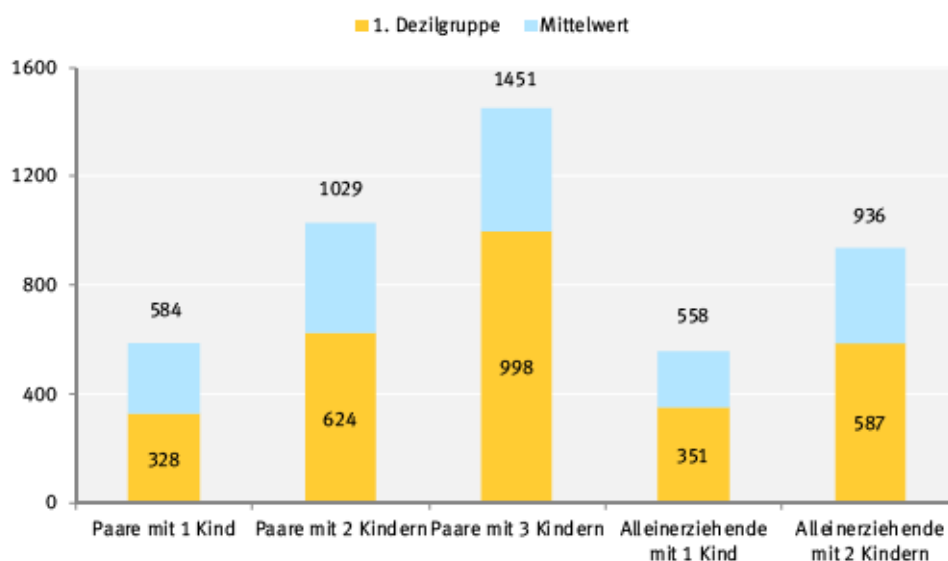
Für die EVS 2008 wurde – ebenso wie bei den vorhergehenden Erhebungen – ein Stichprobensoll von 0,2 % der Gesamtzahl der privaten Haushalte in Deutschland angesetzt. Dies entsprach einem Stichprobenumfang von 77 648 Haushalten. Gesetzlich erlaubt wäre ein Auswahlatz von 0,3 % der privaten Haushalte in Deutschland, der aus Kostengründen bislang nicht realisiert wurde. Um eine möglichst hohe Repräsentativität der Ergebnisse zu erreichen, wurde für die als Quotenstichprobe angelegte EVS ein sehr differenzierter Quotenplan mit über 1 000 Quotierungszellen vorgegeben – das sind Kombinationen aus den Quotenmerkmalen Haushaltstyp, Haushaltsnettoeinkommen und soziale Stellung der Haupteinkommensperson auf Ebene der Bundesländer. Zudem erfolgte im Rahmen der Hochrechnung eine detaillierte Anpassung an Ergebnisse des Mikrozensus, der als jährlich durchgeführte Zufallsstichprobe mit einem Auswahlatz von 1 % der Bevölkerung die größte Haushaltsstichprobe in Deutschland ist. Für Quotierungszellen, die Haushaltstypen mit üblicherweise geringer Teilnahmebereitschaft beinhalten – dazu gehören zum Beispiel Haushalte im unteren und oberen Einkommensbereich – werden die Sollvorgaben laut Quotenplan häufig nicht erreicht. Daraus können besonders geringe Stichprobenfallzahlen resultieren, die die fachliche und regionale Differenzierbarkeit der Ergebnisse einschränken. So waren auch in der EVS 2008 die Alleinerziehenden mit ein und zwei Kindern sowie die Paare mit drei Kindern im ersten Einkommensdezil jeweils in so geringer Anzahl vertreten, dass die Ergebniswerte mit Klammern versehen sind. Das bedeutet, dass der Aussagewert eingeschränkt ist, da der Zahlenwert einen relativen Standardfehler von 10 % bis unter 20 % aufweist. Im zehnten Dezil trifft das auf die Anzahl der Haushalte von Alleinerziehenden mit zwei Kindern zu. Im Rahmen der Hochrechnung werden Ergebnisverzerrungen aufgrund der Nichterfüllung von Quotenvorgaben durch Anpassung an die Ergebnisse des Mikrozensus korrigiert.

### 6.1 Einkommensschwache Haushalte: 1. Dezilgruppe

#### Mäßigen Einkommenszuwächsen folgen nicht unbedingt höhere Ausgaben für Kinder

Die folgenden Kommentierungen beschränken sich auf die zwei Extremwerte, die durch die erste beziehungsweise niedrigste und die zehnte beziehungsweise höchste Dezilgruppe repräsentiert werden. Aus Tabelle 11 lässt sich zunächst erkennen, dass auch die einkommensärmsten Haushalte der ersten Dezilgruppe 2008 ein höheres Nettoeinkommen hatten als 2003. Je nach Haushaltstyp fiel der Nettoeinkommenszuwachs unterschiedlich aus. Eine zweistellige Zuwachsrate im Zeitverlauf hatten nur die Alleinerziehenden mit zwei Kindern (+ 12 %). Alle anderen konnten nur Zuwachsraten im einstelligen Bereich aufweisen, womit der Anstieg der Verbraucherpreise im Zeitverlauf nicht auszugleichen war. Paare mit drei Kindern wiesen sogar einen Rückgang (– 12 %) ihrer Haushaltsnettoeinkommen auf. Trotz der Zuwächse beim monatlichen Haushaltsnettoeinkommen im Vergleich zu 2003 waren die Konsumausgaben für Kinder keineswegs bei allen Haushaltstypen gestiegen. Alleinerziehende gaben für ihre Kinder sogar weniger aus als 2003. Das Schaubild 5 zeigt deutlich, wie markant die Konsumausgaben für Kinder der untersten Einkommensgruppe unter den Mittelwerten liegen.

Abbildung 5: Durchschnittliche Konsumausgaben im Monat für Kinder in Haushalten des 1. Einkommensdezils 2008 im Vergleich zum Gesamtdurchschnitt in EUR



Es fällt auf, dass die hier betrachteten Haushaltstypen der ersten Dezilgruppe – ausgenommen Paare mit zwei Kindern – trotz des relativ niedrigen Konsumniveaus auch 2008 mehr Geld für den privaten Konsum ausgaben, als ihnen als Haushaltsnettoeinkommen zur Verfügung stand. Mit den zusätzlichen Einnahmen aus dem Verkauf von Waren (zum Beispiel Verkauf von Gebrauchtwagen) sowie den sonstigen Einnahmen (zum Beispiel Einnahmen aus der Einlösung von Leergut und Flaschenpfand, Energiekostenrückerstattung, Einnahmen aus Spesen) hatten die Haushalte ein im Vergleich zum Haushaltsnettoeinkommen leicht höheres ausgabenfähiges Einkommen. Letztlich konnten sie alle anfallenden Ausgaben jedoch nur tätigen, wenn sie ihr Ersparnis herangezogen oder Kredite aufgenommen und sich verschuldet haben.

### 6.2 Einkommensstarke Haushalte: 10. Dezilgruppe

**Schere zwischen niedrigen und hohen Einkommen hat sich vergrößert**

Familienhaushalte der obersten Dezilgruppe hatten im Schnitt ein Nettoeinkommen, welches mehr als das Vierfache dessen bei Haushalten der untersten Dezilgruppe betrug (siehe Tabelle 11). Am größten waren die Einkommensspreizungen bei Paaren mit einem Kind. Deren Haushaltsnettoeinkommen betrug 7 898 Euro in der 10. Dezilgruppe. Das war das 5,7-Fache dessen, worüber Paare mit einem Kind der untersten Dezilgruppe verfügen konnten. Diese mussten mit 1 396 Euro haushalten.

Die Unterschiede zwischen „oben“ und „unten“ sind 2008 bei den Haushaltsnettoeinkommen nahezu aller Haushaltstypen gegenüber 2003 größer geworden. Bei den Alleinerziehenden mit zwei Kindern reduzierten sich die Gegensätze zwischen der obersten und untersten Dezilgruppe im Zeitverlauf etwas.

Für den privaten Konsum der Kinder gaben deren Eltern beziehungsweise Elternteile, die 2008 hohe Einkommen bezogen, 2,4- bis 3,0-mal so viel aus wie Haushalte der untersten Einkommensdezilgruppe. Paare mit einem Kind verwendeten in der untersten Gruppe 328 Euro für ihren Sprössling. Dagegen gaben die Haushalte der obersten Gruppe 900 Euro für ihr Kind aus. Das war das 2,7-Fache dessen, was Paare der untersten Gruppe für ihren Nachwuchs aufwenden konnten.

Die Einkommens- und Konsumausgabensituation im früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern und Berlin-Ost kann der Tabelle 12 entnommen werden.

### 6.3 Struktur der Konsumausgaben für Kinder nach Einkommenslage

Von allen Paarhaushalten mit Kind(ern) im ersten Dezil hatten – ebenso wie 2003 – auch im Jahr 2008 mit durchschnittlich 1 396 Euro im Monat diejenigen die niedrigsten Haushaltsnettoeinkommen, in denen nur ein Kind unter 18 Jahren lebte. Bei Paaren mit zwei Kindern belief sich das Haushaltsnettoeinkommen auf monatlich 1 899 Euro, bei Paaren mit drei Kindern auf 1 889 Euro.

Sowohl für die Grundbedürfnisse, das heißt für Ernährung, Kleidung und Wohnen, als auch bei allen anderen Gütergruppen gaben Paarhaushalte mit hohem Einkommen mehr Geld für ihre Kinder aus, als es sich Paare mit Kind(ern) der untersten Einkommensgruppe leisten konnten. Die Ausgabenstruktur unterlag – je nach Haushaltstyp – zwischen dem ersten und zehnten Dezil erheblichen Schwankungen. Tendenziell waren zum Beispiel die Ausgaben für Gesundheitspflege bei Paarhaushalten der 10. Dezilgruppe rund acht- bis zehnmal so hoch wie bei Haushalten der ersten Dezilgruppe. Im Vergleich zu 2003 haben bei den meisten Konsumausgabebereichen die Unterschiede weiter zugenommen (siehe Tabellen 13 bis 15).

**Wohlhabende Familien haben größeren finanziellen Spielraum für Reisen und Restaurantbesuche**

Paarhaushalte mit hohem Einkommen nutzten weitaus häufiger Komplettangebote der Reiseveranstalter an Pauschalreisen als Haushalte der ersten Dezilgruppe. Ebenso nahmen Paarhaushalte mit hohem Einkommen für sich und ihre Kinder mehr Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen in Anspruch, als es vergleichbaren Paarhaushalten mit niedrigem Einkommen möglich war. Das deutet darauf hin, dass es „Besserverdienenden“ durchaus möglich ist, ihren Kindern jährlich einen Ferien- oder Erholungsaufenthalt zu bieten und die Inanspruchnahme von Verpflegung außer Haus keine Seltenheit bleibt. Die kinderrelevanten Ausgaben für Nachrichtenübermittlung



wichen zwischen dem ersten und zehnten Einkommensdezil nur mäßig voneinander ab. Paarhaushalte mit zwei Kindern im obersten Dezil wandten lediglich das 1,2-Fache des Betrages auf, den Haushalte der ersten Dezilgruppe dafür ausgaben.

### **Einkommensschwache Familien haben kaum Geld für Bücher und Schreibwaren**

Für den Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur setzten Paare in der 10. Dezilgruppe für ihre Kinder den dreieinhalb- bis viereinhalbfachen Betrag ein, den Paarhaushalte der ersten Dezilgruppe für ihren Nachwuchs verwendeten. So konnten Paare mit einem Kind in der untersten Einkommensgruppe zum Beispiel monatlich 13 Euro für sich und 7 Euro für das Kind für den Kauf von Büchern, Zeitungen, Zeitschriften und Schreibwaren ausgeben; bei Paaren mit zwei Kindern waren es jeweils 16 und 17 Euro und bei Paaren mit drei Kindern 21 und 33 Euro. Eine Tageszeitung damit zu finanzieren wird schon problematisch, wenn noch Füllhalter, Buntstifte, Übungs- und Schulhefte, Radierer oder Klebstoff angeschafft werden müssen. Um das Lern- und Lesebedürfnis der Kinder durch den Kauf von entsprechender Lektüre zu fördern, gibt es kaum finanziellen Spielraum, wenn berücksichtigt wird, dass Lehrmittel längst nicht mehr überall in Deutschland kostenlos bereitgestellt werden. Ganz anders lagen die Verhältnisse in Paarhaushalten mit hohem Einkommen: Für die oben genannte Gütergruppe wendeten Paare mit einem Kind für ihren Nachwuchs durchschnittlich 26 Euro pro Monat auf, bei den Paaren mit zwei Kindern waren es 52 Euro und bei denen mit drei Kindern 80 Euro monatlich.

## **6.4 Paare mit einem Kind**

### **Ob arm oder reich: Ein Fünftel der Konsumausgaben der Haushalte für das Einzelkind**

In den Paarhaushalten mit einem Kind in der ersten Dezilgruppe gaben die beiden Erwachsenen 2008 für sich durchschnittlich 1 176 Euro im Monat aus, das waren 54 Euro weniger als 2003 (siehe Tabelle 12). Für die Grundbedürfnisse (Nahrung, Bekleidung, Wohnen) setzten sie 770 Euro (2003: 720 Euro) und für den Bereich Verkehr 118 Euro monatlich ein (2003: 197 Euro). Dagegen betrugen die Konsumausgaben der Erwachsenen im obersten Einkommensdezil 3 483 Euro (3 224 Euro in 2003), darunter für Grundbedürfnisse 1 531 Euro (1 498 Euro in 2003) und für den Bereich Verkehr 749 Euro (558 Euro in 2003). Verglichen mit 2003 wuchsen die privaten Konsumausgaben der Erwachsenen mit hohem Einkommen um 259 Euro. Die Ausgaben für die Grundbedürfnisse (+ 33 Euro) und die Verkehrsausgaben (+ 191 Euro) stiegen um insgesamt 224 Euro im Zeitvergleich. Paare mit einem Kind im obersten Einkommensdezil setzten wie auch 2003 anteilig rund ein Fünftel der Ausgaben des privaten Konsums für das Kind ein (siehe Tabelle 13). Einkommensschwache Paare mit einem Kind verwendeten ebenfalls ein gutes Fünftel ihrer Konsumausgaben für das Kind. Allerdings lag der Betrag mit 328 Euro im Monat verglichen mit 900 Euro monatlich bei den wohlhabenden Familien auf einem wesentlich niedrigeren Niveau.

### **Ob West oder Ost: Einkommensschwache Familien geben in etwa dasselbe für ihr Kind aus**

Trotz des leichten Unterschiedes bei der Höhe des Haushaltsnettoeinkommens (West: 1 449 Euro, Ost: 1 249 Euro) gaben ostdeutsche Paare mit einem Kind in der ersten Dezilgruppe im Schnitt 331 Euro für den privaten Konsum des Kindes aus und damit annähernd denselben Betrag wie der gleiche Haushaltstyp im Westen (333 Euro) (siehe Tabelle 16). Dagegen hatten Paare mit einem Kind in der obersten Dezilgruppe 2008 ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen, das im Westen 5,6-mal und im Osten

5,2-mal so hoch lag wie das der Haushalte der untersten Dezilgruppe. Paare mit einem Kind in der obersten Dezilgruppe gaben im Osten 860 Euro für ihren Nachwuchs aus. Westdeutsche Haushalte der gleichen Dezilgruppe gaben mit 906 Euro einen etwas höheren Betrag aus.

Tabelle 16 zeigt, wie Paare mit einem Kind in West und Ost in der untersten und obersten Dezilgruppe ihr Geld auf die einzelnen Konsumausgabenbereiche verteilten. Haushalte des ersten Dezils gaben im Westen für die Grundbedürfnisse des Kindes (Nahrung, Bekleidung, Wohnen) 206 Euro aus, im Osten waren es mit monatlich 198 Euro etwas weniger. Die kinderrelevanten Ausgaben für die restlichen Gütergruppen wie Verkehr, Gesundheit, Nachrichtenübermittlung, Freizeit, Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen sowie andere Waren und Dienstleistungen waren – sicherlich bedingt durch das begrenzte Einkommen in West und Ost – nahezu gleich hoch. Westdeutsche Paarhaushalte mit einem Kind in der obersten Dezilgruppe gaben für die Grundbedürfnisse ihres Kindes durchschnittlich 378 Euro im Monat aus, während die entsprechenden ostdeutschen Haushalte mit 386 Euro hier etwas mehr Geld ausgaben. Ebenso gaben ostdeutsche Paare mit einem Kind der 10. Dezilgruppe für das Kind höhere Beträge für Pauschalreisen, Bildung sowie andere Waren und Dienstleistungen aus als die entsprechenden westdeutschen Haushalte. Dagegen gaben die Paare mit einem Kind der 10. Dezilgruppe, die im früheren Bundesgebiet lebten, für das Kind höhere Beträge für Freizeit, Unterhaltung und Kultur, Gesundheitspflege, Verkehr, Innenausstattung sowie Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen aus als Haushalte in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Insgesamt zeigt dieser Vergleich, dass Haushalte des ersten Dezils – gleich ob in West oder Ost angesiedelt – sehr sparsam haushalten müssen. Rücklagen für unvorhergesehene Ausgaben können in diesen Haushalten kaum gebildet werden. Dagegen können Haushalte des zehnten Dezils solche Dinge aus den laufenden Einnahmen finanzieren. Hier dürften sich Sonderwünsche, wie zum Beispiel ein neues Fahrrad, in der Regel leicht realisieren lassen.

### 6.5 Paare mit zwei Kindern

#### Etwa ein Drittel der Konsumausgaben für die Kinder

2008 lebten in Deutschland mit rund 2,6 Millionen mehr Paare mit zwei Kindern als mit einem Kind (knapp 2,5 Millionen Haushalte). Paare mit zwei Kindern der ersten Dezilgruppe gaben für den privaten Konsum der Erwachsenen 2008 – bei einem Haushaltsnettoeinkommen von 1 899 Euro – durchschnittlich 1 235 Euro und für die beiden Kinder 624 Euro im Monat aus (siehe Tabelle 14). Für die Grundbedürfnisse (Nahrung, Bekleidung, Wohnen) verwendeten die Erwachsenen 781 Euro (2003: 738 Euro) und für Ausgaben im Verkehrsbereich 149 Euro (2003: 174 Euro). Der Anteil der kinderrelevanten Konsumausgaben machte 2008 in der untersten Einkommensgruppe 33,6 % aus (2003: 33,2 %). Haushalte der 10. Dezilgruppe, die 2008 ein Nettoeinkommen von 9 007 Euro aufwiesen, setzten für den Konsum bei den Erwachsenen 3 245 Euro (2003: 3 107 Euro) ein und für die beiden Kinder 1 587 Euro (2003: 1 420 Euro). Das waren anteilig 32,8 % (2003: 31,4 %). Zur Befriedigung der Grundbedürfnisse gaben die Erwachsenen für sich 1 460 Euro aus (2003: 1 394 Euro) und für den Verkehrsbereich verwendeten sie 643 Euro (2003: 676 Euro).

Bei den Paaren mit zwei Kindern zeigten die kinderrelevanten Aufwendungen zwischen den Gebietsständen folgende Unterschiede: Im untersten Einkommensdezil wurden für den Nachwuchs monatlich im Durchschnitt 627 Euro im früheren Bundesgebiet



ausgegeben, in den neuen Ländern und Berlin-Ost waren es 561 Euro. Im obersten Einkommensdezil lagen die Werte bei 1 602 Euro im Westen und 1 510 Euro im Osten (vergleiche Tabelle 12).

### 6.6 Paare mit drei Kindern

#### Anteil für die Kinder bei Konsumausgaben steigt auf über 40 %

Die Zahl der Haushalte mit drei Kindern geht im Zeitverlauf immer weiter zurück. 644 000 Paare mit drei Kindern lebten im Erhebungsjahr der EVS 2008 im früheren Bundesgebiet und 53 000 in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Tabelle 15 zeigt auch für die relativ kleine Gruppe dieser „Mehrkinderhaushalte“ eine starke Abhängigkeit der Verbrauchsausgaben von der Einkommenshöhe. Die erste Dezilgruppe der Paare mit drei Kindern kam 2008 auf ein durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 1 889 Euro. Fünf Jahre zuvor konnten die einkommensschwachen kinderreichen Haushalte noch ein höheres Haushaltsnettoeinkommen aufweisen. Für den privaten Konsum der Erwachsenen gaben diese Haushalte 2008 monatlich 1 259 Euro und für die drei Kinder 998 Euro aus. Das waren 9 Euro beziehungsweise 41 Euro mehr als 2003. Für Grundbedürfnisse verwendeten die Erwachsenen 2008 pro Monat 808 Euro (2003: 727 Euro) und für den Verkehrsbereich 126 Euro (2003: 199 Euro). Der Anteil der kinderrelevanten Ausgaben machte 44,2 % der Gesamtausgaben des privaten Konsums aus (2003: 43,4 %).

Haushalte der 10. Dezilgruppe konnten pro Monat auf über 9 330 Euro Nettoeinkommen zurückgreifen. Davon verwendeten sie 2 428 Euro für ihre drei Kinder, das waren 43 % (2003: 40 %) der Konsumausgaben. Um die Grundbedürfnisse zu befriedigen, gaben die Erwachsenen der Haushalte der 10. Dezilgruppe 2008 für sich durchschnittlich 1 428 Euro im Monat und für die Kinder 1 031 Euro aus, 2003 waren es 1 414 Euro beziehungsweise 984 Euro. Verglichen mit den Haushalten der ersten Dezilgruppe gaben Paare der 10. Dezilgruppe für die drei Kinder knapp das 42-Fache für Pauschalreisen und gut das Fünffache für Übernachtungen sowie für Essen außer Haus aus. Ein West-Ost-Vergleich für diesen Haushaltstyp auf der Ebene erstes und zehntes Dezil muss entfallen, da in den neuen Ländern und Berlin-Ost für eine solche Betrachtung zu wenig Paarhaushalte mit drei Kindern an der EVS 2008 teilnahmen und damit keine verlässlichen Daten vorliegen.

### 6.7 Alleinerziehende

#### Einkommensschwache Haushalte: Konsum auf Pump?

Von allen in dieser Untersuchung betrachteten Familienhaushalten kommen Alleinerziehende im untersten Dezil auf das niedrigste Haushaltsnettoeinkommen. Im Jahr 2008 verfügten Alleinerziehende mit einem Kind in der ersten Dezilgruppe lediglich über ein Nettoeinkommen von durchschnittlich 876 Euro im Monat (siehe Tabelle 17). Gegenüber 2003 waren das 45 Euro mehr. Dieses monatliche Haushaltsnettoeinkommen reichte nicht aus, um die Ausgaben für den privaten Konsum (1 019 Euro) zu bestreiten. Dabei ist noch nicht berücksichtigt, dass die Haushalte auch Aufwendungen für Nicht-Konsumzwecke (unter anderem Kraftfahrzeugsteuern und Versicherungen aller Art, Kreditzinsen, Mitgliedsbeiträge) tätigen müssen. Da diese Haushalte in der Regel nur wenig Vermögen besitzen, das sie zur Lebensführung auflösen können, besteht die Gefahr der Verschuldung, die in Überschuldung und Insolvenz enden kann.

Die Berechnungen ergaben, dass von den Konsumausgaben des Alleinerziehendenhaushalts 351 Euro bzw. 34,4 % – 2003 waren es 372 Euro oder 35,7 % – für das Kind verwendet wurden. Die Mutter oder der Vater verbrauchte für sich selbst 668 Euro (2003: 671 Euro).

Alleinerziehenden mit einem Kind in der 10. Dezilgruppe stand 2008 ein monatliches Nettoeinkommen von 4 110 Euro (2003: 3 755 Euro) zur Verfügung. Für den privaten Konsum der erwachsenen Person gaben sie im Schnitt 2 122 Euro monatlich aus, für das Kind 1 062 Euro. Das war mehr als das Dreifache des Betrages, den Alleinerziehende des ersten Dezils für sich und das Kind verwenden konnten. Der größere finanzielle Verfügungsrahmen der Haushalte mit höherem Einkommen dokumentiert sich in der Höhe der monatlichen Ersparnisse einerseits und den höheren Ausgaben für den privaten Konsum andererseits. Diese Haushalte können offensichtlich nicht nur mehr und hochwertigere Güter kaufen. Sie fragen auch Güter und Dienstleistungen nach, deren Inanspruchnahme Haushalten des ersten Dezils teilweise aus Geldmangel verwehrt bleibt. Wie Tabelle 17 zeigt, zählen dazu die Gesundheitspflege, Pauschalreisen, Nachhilfeunterricht und Internatskosten sowie Ausgaben für Kinderbetreuung und Verpflegungsdienstleistungen. Die hier ausgewiesenen Ausgaben für die Betreuung der Kinder lassen allerdings nicht in jedem Fall verlässliche Schlüsse über das Niveau der Inanspruchnahme öffentlicher Betreuungseinrichtungen zu. Viele Kommunen haben die Entgelte für Kindergarten- und Hortnutzung sowie für Ganztagschulen in Abhängigkeit vom Einkommen des Elternteils oder der Eltern und der Kinderzahl festgelegt.

Alleinerziehende mit zwei Kindern der ersten Dezilgruppe hatten 2008 mit 1 200 Euro ebenfalls ein niedriges Nettoeinkommen (siehe Tabelle 18). Auch hier reichte dieses Haushaltseinkommen für die Konsumausgaben der Familie nicht aus. Für ihren privaten Konsum gaben die Erwachsenen durchschnittlich 672 Euro im Monat aus, für die beiden Kinder 587 Euro. Für die Grundbedürfnisse verwendeten die Erwachsenen pro Monat 475 Euro (2003: 438 Euro) für sich und 397 Euro (2003: 413 Euro) für die beiden Kinder. Der Anteil der kinderrelevanten Ausgaben machte 2008 knapp 47 % aus (2003: 45 %).

---

## Literaturverzeichnis

Münich, M./Krebs, T: „Ausgaben für Kinder in Deutschland“ in WiSta 12/2002, S. 1082 – 1087.

Bericht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales nach § 10 Regelbedarfsermittlungsgesetz (RBEG) über die Weiterentwicklung der für die Ermittlung von Regelbedarfen anzuwendenden Methodik vom 26. Juni 2013.

Dudel, Ch., Garbuszus, M., Ott, N., Werding, M.: „Überprüfung der bestehenden und Entwicklung neuer Verteilungsschlüssel zur Ermittlung von Regelbedarfen auf Basis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008“, Ruhruniversität Bochum.

Tab 1: Einkommen, Einnahmen und Ausgaben in privaten Haushalten von Paaren mit Kind(ern)

	Paare mit ...					
	1 Kind		2 Kindern		3 Kindern	
	2003	2008	2003	2008	2003	2008
Erfasste Haushalte .....	4 507	4 153	5 794	4 896	1 657	1 254
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	2 589	2 450	2 890	2 631	820	698
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>						
Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit .....	3 361	3 833	3 817	4 339	3 755	4 139
Einnahmen aus Vermögen .....	410	415	589	608	710	673
da unter:						
unterstellte Miete .....	328	334	479	491	570	564
Einnahmen aus Geldvermögen .....	24	30	31	39	40	36
Einnahmen aus Transferzahlungen .....	744	694	821	810	1 098	1 055
da unter:						
(Brutto)Renten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	36	29	(10)	11	(9)	12
Übertragungen der gesetzlichen Arbeitsförderung und sonstige Übertragungen der Sozialversicherung (u. a. ALG II) .....	68	110	60	78	62	102
Kindergeld .....	154	159	308	310	461	470
<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>4 517</b>	<b>4 943</b>	<b>5 228</b>	<b>5 758</b>	<b>5 564</b>	<b>5 867</b>
abzüglich:						
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	514	617	593	731	568	714
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	538	564	572	597	531	527
<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>3 465</b>	<b>3 762</b>	<b>4 064</b>	<b>4 429</b>	<b>4 465</b>	<b>4 626</b>
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen <sup>1</sup> .....	3 534	3 833	4 134	4 507	4 530	4 715
Private Konsumausgaben .....	2 592	2 730	2 953	3 145	3 227	3 426
Übrige Ausgaben <sup>2</sup> .....	539	569	620	650	602	674
Ersparnis .....	403	534	561	712	701	615
nachrichtlich:						
Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf .....	1 155	1 254	1 016	1 107	893	925

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen oder Ehe- bzw. Lebenspartner.

1 Betrag wird ermittelt, indem zum Haushaltsnettoeinkommen die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren (z. B. Verkauf von Gebrauchtwagen) sowie die sonstigen Einnahmen (z. B. Einnahmen aus der Einlösung von Leergut und Flaschenpfand, Energiekostenrückerstattung, Einnahmen aus Spesen) addiert werden.

2 Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

Tab 2: Einkommen, Einnahmen und Ausgaben in privaten Haushalten von Paaren mit Kind(ern) nach Gebietsständen

	Paare mit ...					
	1 Kind		2 Kindern		3 Kindern	
	2003	2008	2003	2008	2003	2008
<b>Früheres Bundesgebiet</b>						
Erfasste Haushalte .....	3 436	3 065	4 918	4 074	1 480	1 108
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	2 060	1 998	2 504	2 349	741	644
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>						
Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit .....	3 461	4 007	3 920	4 429	3 881	4 214
Einnahmen aus Vermögen .....	431	442	616	632	730	688
darunter:						
unterstellte Miete .....	340	354	496	508	587	578
Einnahmen aus Geldvermögen .....	26	32	32	41	42	38
Einnahmen aus Transferzahlungen .....	734	693	807	796	1 079	1 043
darunter:						
(Brutto)Renten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	36	30	(9)	(10)	/	13
Arbeitslosengeld .....	47	(23)	41	18	(46)	19
Kindergeld .....	154	158	308	309	461	469
<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>4 628</b>	<b>5 143</b>	<b>5 345</b>	<b>5 859</b>	<b>5 690</b>	<b>5 946</b>
abzüglich:						
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	538	652	614	752	597	734
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	542	582	580	604	543	539
<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>3 548</b>	<b>3 909</b>	<b>4 151</b>	<b>4 503</b>	<b>4 550</b>	<b>4 673</b>
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen <sup>1</sup> .....	3 624	3 982	4 224	4 580	4 617	4 759
Private Konsumausgaben .....	2 648	2 809	2 997	3 176	3 273	3 460
Übrige Ausgaben <sup>2</sup> .....	548	608	644	673	627	680
Ersparnis .....	428	565	583	731	716	620
nachrichtlich:						
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf .....</b>	<b>1 183</b>	<b>1 303</b>	<b>1 038</b>	<b>1 126</b>	<b>910</b>	<b>935</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>						
Erfasste Haushalte .....	1 071	1 088	876	822	177	146
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	528	452	386	283	79	53
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>						
Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit .....	2 970	3 067	3 144	3 590	2 574	3 232
Einnahmen aus Vermögen .....	329	293	413	405	519	487
darunter:						
unterstellte Miete .....	282	247	369	347	413	385
Einnahmen aus Geldvermögen .....	18	21	19	21	(19)	22
Einnahmen aus Transferzahlungen .....	782	698	910	922	1 283	1 195
darunter:						
(Brutto)Renten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	(34)	25	/	19	/	4
Arbeitslosengeld .....	83	49	(80)	19	/	27
Kindergeld .....	157	160	308	312	463	487
<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>4 082</b>	<b>4 059</b>	<b>4 471</b>	<b>4 918</b>	<b>4 376</b>	<b>4 914</b>
abzüglich:						
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	422	463	455	561	294	473
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	523	484	520	540	421	379
<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>3 138</b>	<b>3 112</b>	<b>3 495</b>	<b>3 818</b>	<b>3 661</b>	<b>4 062</b>
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen <sup>1</sup> .....	3 184	3 172	3 553	3 893	3 713	4 180
Private Konsumausgaben .....	2 373	2 383	2 669	2 885	2 786	3 014
Übrige Ausgaben <sup>2</sup> .....	504	392	466	455	368	608
Ersparnis .....	307	397	419	553	559	558
nachrichtlich:						
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf .....</b>	<b>1 046</b>	<b>1 037</b>	<b>874</b>	<b>955</b>	<b>732</b>	<b>812</b>
Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen oder Ehe- bzw. Lebenspartner.						
1 Betrag wird ermittelt, indem zum Haushaltsnettoeinkommen die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren (z. B. Verkauf von Gebrauchtwagen) sowie die sonstigen Einnahmen (z. B. Einnahmen aus der Einlösung von Leergut und Flaschenpfand, Energiekostenrückerstattung, Einnahmen aus Spesen) addiert werden.						
2 Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.						

Tab 3: Einkommen, Einnahmen und Ausgaben in privaten Haushalten von Alleinerziehenden

	Alleinerziehende mit ...			
	1 Kind		2 Kindern	
	2003	2008	2003	2008
Erfasste Haushalte .....	1 205	1 186	563	514
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	916	959	367	318
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>				
Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit .....	1 168	1 289	1 193	1 291
Einnahmen aus Vermögen .....	110	102	215	226
darunter:				
unterstellte Miete .....	87	83	185	199
Einnahmen aus Geldvermögen .....	7	7	(9)	11
Einnahmen aus Transferzahlungen .....	786	783	1 179	1 152
darunter:				
(Brutto)Renten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	(30)	18	(45)	50
Übertragungen der gesetzlichen Arbeitsförderung und sonstige Übertragungen der Sozialversicherung (u. a. ALG II) .....	56	242	(39)	214
Kindergeld .....	154	155	306	307
<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>2 064</b>	<b>2 174</b>	<b>2 589</b>	<b>2 670</b>
abzüglich:				
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	141	181	142	170
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	207	210	198	213
<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>1 717</b>	<b>1 784</b>	<b>2 250</b>	<b>2 287</b>
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen <sup>1</sup> .....	1 736	1 818	2 280	2 320
Private Konsumausgaben .....	1 527	1 617	1 917	2 011
Übrige Ausgaben <sup>2</sup> .....	- 12	123	196	206
Ersparnis .....	221	77	167	103
nachrichtlich:				
Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf .....	859	892	750	762

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsschätzproben. – Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren.

1 Betrag wird ermittelt, indem zum Haushaltsnettoeinkommen die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren (z. B. Verkauf von Gebrauchtwagen) sowie die sonstigen Einnahmen (z. B. Einnahmen aus der Einlösung von Leergut und Flaschenpfand, Energiekostenrückerstattung, Einnahmen aus Spesen) addiert werden.

2 Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

Tab 4: Einkommen, Einnahmen und Ausgaben in privaten Haushalten von Alleinerziehenden nach Gebietsständen

	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost			
	Alleinerziehende mit ...				Alleinerziehende mit ...			
	1 Kind		2 Kindern		1 Kind		2 Kindern	
	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008
Erfasste Haushalte .....	910	848	446	400	295	338	117	114
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	700	759	292	267	216	200	75	52
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>								
Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit .....	1 224	1 299	1 196	1 281	985	1 252	(1 180)	1 339
Einnahmen aus Vermögen .....	127	108	245	244	(55)	78	(100)	136
da unter:								
unterstellte Miete .....	100	87	210	214	(44)	69	/	123
Einnahmen aus Geldvermögen .....	8	8	(11)	11	(6)	4	/	9
Einnahmen aus Transferzahlungen .....	790	797	1 198	1 153	773	729	1 106	1 145
da unter:								
(Brutto)Renten der gesetzlichen Rentenversicherung ..	(32)	20	/	53	/	14	/	38
Arbeitslosengeld .....	(35)	14	/	10	(54)	10	/	11
Kindergeld .....	154	154	305	307	155	156	309	306
<b>Haushaltsbruttoeinkommen .....</b>	<b>2 142</b>	<b>2 205</b>	<b>2 641</b>	<b>2 680</b>	<b>1 813</b>	<b>2 059</b>	<b>2 387</b>	<b>2 622</b>
abzüglich:								
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	151	186	143	167	106	159	(138)	185
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ..	214	208	194	211	184	217	(212)	226
<b>Haushaltsnettoeinkommen .....</b>	<b>1 777</b>	<b>1 810</b>	<b>2 304</b>	<b>2 302</b>	<b>1 522</b>	<b>1 683</b>	<b>2 037</b>	<b>2 211</b>
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen <sup>1</sup> .....	1 798	1 846	2 337	2 338	1 538	1 713	2 055	2 225
Private Konsumausgaben .....	1 579	1 640	1 968	2 038	1 358	1 533	1 716	1 872
Übrige Ausgaben <sup>2</sup> .....	- 39	123	211	208	74	124	161	194
Ersparnis .....	257	83	164	92	105	56	178	159
nachrichtlich:								
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Kopf .....</b>	<b>889</b>	<b>905</b>	<b>768</b>	<b>767</b>	<b>761</b>	<b>842</b>	<b>679</b>	<b>737</b>

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren.

<sup>1</sup> Betrag wird ermittelt, indem zum Haushaltsnettoeinkommen die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren (z. B. Verkauf von Gebrauchtwagen) sowie die sonstigen Einnahmen (z. B. Einnahmen aus der Einlösung von Leergut und Flaschenpfand, Energiekostenrückerstattung, Einnahmen aus Spesen) addiert werden.

<sup>2</sup> Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

**Tab 5: Konsumausgaben für Kinder nach ausgewählten Haushaltstypen**

Haushaltstyp	Erhebungs- jahr	Deutschland			Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
		Haus- halt	dar.: Anteil für das Kind/ die Kinder 1		Haus- halt	dar.: Anteil für das Kind/die Kinder 1		Haus- halt	dar.: Anteil für das Kind/die Kinder 1	
			Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR	%2		Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR	%2		Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR	%2
Paare mit 1 Kind .....	2003	2 592	549	21,2	2 648	549	20,7	2 373	549	23,1
	2008	2 730	584	21,4	2 809	593	21,1	2 383	543	22,8
Paare mit 2 Kindern ..	2003	2 953	948	32,1	2 997	955	31,9	2 669	907	34,0
	2008	3 145	1 029	32,7	3 176	1 035	32,6	2 885	976	33,8
Paare mit 3 Kindern ..	2003	3 227	1 356	42,0	3 273	1 371	41,9	2 786	1 209	43,4
	2008	3 426	1 451	42,3	3 460	1 465	42,3	3 014	1 276	42,3
Alleinerziehende mit 1 Kind .....	2003	1 527	537	35,2	1 579	547	34,6	1 358	504	37,1
	2008	1 617	558	34,5	1 640	561	34,2	1 533	548	35,8
Alleinerziehende mit 2 Kindern .....	2003	1 917	884	46,1	1 968	894	45,4	1 716	847	49,3
	2008	2 011	936	46,5	2 038	935	45,9	1 872	941	50,3

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchssüchproben. – Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher, bei Paaren auch der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

<sup>1</sup> Berechnungen.

<sup>2</sup> Der Genauigkeit wegen wurden die Prozentsätze unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.



Tab 6: Konsumausgaben für Kinder nach Ausgabebereichen und ausgewählten Haushaltstypen in %

Ausgabenart	2003		2008	
	Erwachsene	Kind(er) 1	Erwachsene	Kind(er) 1
	%			
Paare mit einem Kind				
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	13,8	19,6	14,4	19,3
Bekleidung und Schuhe .....	4,7	8,6	4,5	8,4
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	32,7	23,1	32,7	21,9
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	6,8	5,2	5,6	5,2
Gesundheitspflege .....	2,2	4,0	2,6	4,4
Verkehr .....	17,4	7,1	18,2	8,3
Nachrichtenübermittlung .....	2,9	4,7	2,7	4,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	10,2	15,8	9,1	14,9
Bildungswesen .....	0,4	5,5	0,5	4,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	4,0	4,2	4,8	4,5
Andere Waren und Dienstleistungen .....	5,0	2,4	4,9	4,4
Paare mit zwei Kindern				
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	13,0	20,4	13,6	20,5
Bekleidung und Schuhe .....	4,7	8,2	4,6	7,8
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	34,6	24,0	34,2	23,2
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	6,4	5,2	5,6	5,0
Gesundheitspflege .....	1,8	3,9	2,2	4,2
Verkehr .....	18,1	6,1	18,7	7,1
Nachrichtenübermittlung .....	2,3	3,9	2,1	3,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	9,9	16,5	9,5	15,8
Bildungswesen .....	0,5	5,2	0,6	4,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	3,8	4,5	4,5	4,9
Andere Waren und Dienstleistungen .....	4,8	2,3	4,4	3,6
Paare mit drei Kindern				
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	12,5	20,1	13,3	20,9
Bekleidung und Schuhe .....	4,6	7,3	4,6	7,2
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	35,9	25,0	35,5	24,3
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	6,7	5,2	5,4	4,6
Gesundheitspflege .....	2,0	4,1	2,0	3,6
Verkehr .....	16,4	9,0	18,3	10,8
Nachrichtenübermittlung .....	2,1	3,5	2,0	3,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	10,2	16,0	9,2	14,9
Bildungswesen .....	0,7	3,8	1,1	3,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	3,7	3,9	4,3	4,2
Andere Waren und Dienstleistungen .....	5,0	2,1	4,5	3,0
Alleinerziehende mit einem Kind				
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	13,0	20,2	13,3	20,1
Bekleidung und Schuhe .....	5,1	8,4	4,4	7,3
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	37,5	28,9	37,6	29,6
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	5,2	3,7	5,1	4,6
Gesundheitspflege .....	1,9	3,6	2,2	3,6
Verkehr .....	12,4	5,7	16,1	7,0
Nachrichtenübermittlung .....	4,0	6,3	3,4	5,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	10,3	13,1	8,7	12,1
Bildungswesen .....	1,0	4,5	0,9	2,8
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	3,2	3,3	3,5	3,5
Andere Waren und Dienstleistungen .....	6,2	2,4	4,8	4,0
Alleinerziehende mit zwei Kindern				
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	11,6	21,8	12,0	22,7
Bekleidung und Schuhe .....	4,7	8,2	3,8	7,3
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	39,7	28,7	41,4	29,4
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	5,3	3,9	4,8	4,1
Gesundheitspflege .....	1,1	2,6	1,7	3,3
Verkehr .....	14,5	5,7	15,1	6,5
Nachrichtenübermittlung .....	3,0	5,8	2,8	4,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	9,3	14,3	8,2	12,9
Bildungswesen .....	1,0	3,9	1,2	2,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	3,1	2,8	3,4	2,9
Andere Waren und Dienstleistungen .....	6,6	2,4	5,6	3,9

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben.

1 Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher, bei Paaren auch der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

Tab 7: Konsumausgaben in privaten Haushalten von Paaren mit einem Kind nach dem Alter des Kindes

Alter des Kindes von ... bis unter ... Jahren	2003			2008		
	Haushalt	dar.: Anteil für das Kind 1		Haushalt	dar.: Anteil für das Kind 1	
	Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR	% <sup>2</sup>		Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR	% <sup>2</sup>	
Deutschland						
Insgesamt .....	2 592	549	21,2	2 730	584	21,4
unter 6 .....	2 465	468	19,0	2 601	519	19,9
6 – 12 .....	2 660	568	21,4	2 817	604	21,4
12 – 18 .....	2 731	655	24,0	2 906	700	24,1
Früheres Bundesgebiet						
Insgesamt .....	2 648	549	20,7	2 809	593	21,1
unter 6 .....	2 513	471	18,7	2 672	528	19,7
6 – 12 .....	2 734	578	21,1	2 894	613	21,2
12 – 18 .....	2 826	673	23,8	3 020	719	23,8
Neue Länder und Berlin-Ost						
Insgesamt .....	2 373	549	23,1	2 383	543	22,8
unter 6 .....	2 170	449	20,7	2 238	474	21,2
6 – 12 .....	2 211	510	23,1	2 515	568	22,6
12 – 18 .....	2 543	622	24,4	2 479	630	25,4

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Prozentsätze unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

Tab 8: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Paaren mit einem Kind nach dem Alter des Kindes

Ausgabensart	Alter des Kindes von ... bis unter ... Jahren											
	unter 6						6 – 12					
	2003			2008			2003			2008		
	Haus- halt	dar.: für das Kind 1		Haus- halt	dar.: für das Kind 1		Haus- halt	dar.: für das Kind 1		Haus- halt	dar.: für das Kind 1	
	Durchschnitt je Monat in EUR	% 2		Durchschnitt je Monat in EUR	% 2		Durchschnitt je Monat in EUR	% 2		Durchschnitt je Monat in EUR	% 2	
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak- waren .....	358	84	23,5	383	90	23,5	395	96	24,3	442	108	24,4
Bekleidung und Schuhe .....	134	42	31,7	138	43	31,2	153	49	31,7	148	50	33,9
Wohnen, Energie, Wohnungsstand- haltung .....	780	96	12,2	798	98	12,3	797	131	16,4	836	139	16,6
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	165	23	14,1	154	32	20,7	174	29	16,5	161	30	18,6
Gesundheits- pflege <sup>3</sup> .....	60	20	33,3	86	27	31,7	66	22	33,3	69	21	31,2
Verkehr .....	390	36	9,3	420	47	11,2	381	41	10,9	464	49	10,5
Nachrichtenüber- mittlung .....	80	24	30,2	83	25	29,7	81	24	30,1	77	23	29,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	242	76	31,5	237	76	32,3	343	102	29,9	332	103	31,1
darunter:												
Spiele, Spielzeug, Hobbywaren ....	23	23	100	26	26	100	25	25	100	28	28	100
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren ...	40	13	33,3	38	13	33,3	55	18	33,3	50	17	33,3
Pauschalreisen ....	32	5	16,7	36	6	16,7	68	11	16,7	59	10	16,7
Bildungswesen .....	50	41	82,6	46	38	83,5	43	35	81,0	29	18	63,2
darunter:												
Kinderbetreuung ..	38	38	100	37	37	100	30	30	100	14	14	100
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	8	3	36,5	5	2	40,4	10	5	50,8	7	4	54,5
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen .....	88	11	12,7	120	15	12,6	119	29	24,2	135	32	24,0
dar. Verpflegungs- dienstleistungen ...	76	9	12,1	96	11	11,6	96	25	26,0	105	27	26,0
Andere Waren und Dienstleistungen ..	117	13	11,2	137	27	19,9	108	11	9,8	125	30	23,9
<b>Private Konsum- ausgaben .....</b>	<b>2 465</b>	<b>468</b>	<b>19,0</b>	<b>2 601</b>	<b>519</b>	<b>19,9</b>	<b>2 660</b>	<b>568</b>	<b>21,4</b>	<b>2 817</b>	<b>604</b>	<b>21,4</b>
nachrichtlich:												
Haushaltsnetto- einkommen .....	3 308	X	X	3 704	X	X	3 553	X	X	3 785	X	X
Erfasste Haushalte ..	1 840	X	X	1 889	X	X	992	X	X	1 094	X	X
Hochgerechnete Haus- halte in 1 000 .....	1 203	X	X	1 227	X	X	560	X	X	650	X	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.

noch Tab 8: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Paaren mit einem Kind nach dem Alter des Kindes

Ausgabenart	Alter des Kindes von ... bis unter ... Jahren					
	12 – 18					
	2003			2008		
	Haus- halt	dar.: für das Kind 1		Haus- halt	dar.: für das Kind 1	
	Durchschnitt je Monat in EUR	% <sup>2</sup>		Durchschnitt je Monat in EUR	% <sup>2</sup>	
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak- waren .....	433	150	34,6	481	166	34,5
Bekleidung und Schuhe .....	151	55	36,4	159	59	37,4
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- dhaltung .....	817	170	20,8	888	180	20,2
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	162	34	21,1	136	28	20,8
Gesundheits- pflege <sup>3</sup> .....	77	26	33,3	83	26	31,4
Verkehr .....	407	41	10,0	456	51	11,2
Nachrichtenüber- mittlung .....	93	28	30,6	88	27	30,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	334	92	27,5	322	92	28,6
da unter:						
Spiele, Spielzeug, Hobbywaren ....	8	8	100	12	12	100
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren ...	56	19	33,3	53	18	33,3
Pauschalreisen ....	71	15	21,4	56	12	20,7
Bildungswesen .....	21	10	45,1	28	9	33,4
da unter:						
Kinderbetreuung ..	1	1	100	X	X	X
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	14	9	63,0	13	9	73,2
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen .....	115	36	30,9	140	43	30,5
dar. Verpflegungs- dienstleistungen ...	95	31	33,0	109	36	33,3
Andere Waren und Dienstleistungen ..	120	14	11,9	125	19	15,2
<b>Private Konsum- ausgaben .....</b>	<b>2 731</b>	<b>655</b>	<b>24,0</b>	<b>2 906</b>	<b>700</b>	<b>24,1</b>
nachrichtlich:						
Haushaltsnetto- einkommen .....	3 632	X	X	3 861	X	X
Erfasste Haushalte ..	1 675	X	X	1 170	X	X
Hochgerechnete Haus- halte in 1 000 .....	825	X	X	574	X	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.

Tab 9: Konsumausgaben in privaten Haushalten von Alleinerziehenden mit einem Kind nach dem Alter des Kindes

Alter des Kindes von ... bis unter ... Jahren	2003			2008		
	Haushalt	dar.: Anteil für das Kind 1		Haushalt	dar.: Anteil für das Kind 1	
	Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR	% <sup>2</sup>		Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR	% <sup>2</sup>	
Deutschland						
Insgesamt .....	1 527	537	35,2	1 617	558	34,5
unter 6 .....	1 360	444	32,7	1 483	494	33,3
6 – 12 .....	1 487	489	32,9	1 558	523	33,6
12 – 18 .....	1 644	619	37,7	1 748	626	35,8
Früheres Bundesgebiet						
Insgesamt .....	1 579	547	34,6	1 640	561	34,2
unter 6 .....	1 390	446	32,1	1 473	500	33,9
6 – 12 .....	1 496	494	33,0	1 580	525	33,2
12 – 18 .....	1 764	653	37,0	1 785	626	35,0
Neue Länder und Berlin-Ost						
Insgesamt .....	1 358	504	37,1	1 533	548	35,8
unter 6 .....	1 254	439	35,0	1 518	472	31,1
6 – 12 .....	(1 437)	(461)	(32,1)	1 480	517	35,0
12 – 18 .....	1 372	543	39,6	1 594	627	39,3

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind unter 18 Jahren.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Prozentsätze unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

Tab 10: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Alleinerziehenden mit einem Kind

Ausgabenart	Alter des Kindes von ... bis unter ... Jahren											
	unter 6						6 – 12					
	2003			2008			2003			2008		
	Haus-	dar.:		Haus-	dar.:		Haus-	dar.:		Haus-	dar.:	
	halt	für das Kind 1		halt	für das Kind 1		halt	für das Kind 1		halt	für das Kind 1	
	Durchschnitt je	% 2		Durchschnitt je	% 2		Durchschnitt je	% 2		Durchschnitt je	% 2	
	Monat in EUR			Monat in EUR			Monat in EUR			Monat in EUR		
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	212	79	37,5	238	89	37,6	218	82	37,6	241	90	37,5
Bekleidung und Schuhe .....	87	34	39,5	82	34	41,5	92	40	43,2	83	37	45,0
Wohnen, Energie, Wohnungsinsandhaltung .....	486	132	27,1	515	140	27,2	513	146	28,5	554	160	28,9
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	75	19	25,9	85	32	37,7	71	18	26,0	87	25	29,2
Gesundheitspflege <sup>3</sup> .....	26	13	50,0	38	18	46,7	29	15	50,0	38	18	46,6
Verkehr .....	135	24	18,0	187	36	19,3	161	28	17,5	181	35	19,2
Nachrichtenübermittlung .....	66	30	45,4	69	31	44,5	66	30	45,5	60	27	45,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	117	54	45,7	116	53	45,2	190	78	40,9	160	70	43,9
darunter:												
Spiele, Spielzeug, Hobbywaren ....	18	18	100	16	16	100	15	15	100	17	17	100
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren ...	25	12	50,0	25	12	50,0	32	16	50,0	35	18	50,0
Pauschalreisen ....	12	3	23,1	12	3	23,1	30	7	23,1	17	4	23,1
Bildungswesen .....	42	39	91,8	40	38	95,1	40	29	73,2	18	10	55,1
darunter:												
Kinderbetreuung ..	38	38	100	37	37	100	23	23	100	6	6	100
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	3	1	51,0	2	1	49,8	11	6	57,7	6	4	59,6
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	38	7	19,1	46	8	17,9	47	13	27,9	58	16	28,1
dar. Verpflegungsdienstleistungen ...	34	6	18,6	40	7	17,1	38	11	29,0	49	14	29,0
Andere Waren und Dienstleistungen ..	75	12	15,9	67	15	22,4	61	10	16,2	78	34	43,2
<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 360</b>	<b>444</b>	<b>32,7</b>	<b>1 483</b>	<b>494</b>	<b>33,3</b>	<b>1 487</b>	<b>489</b>	<b>32,9</b>	<b>1 558</b>	<b>523</b>	<b>33,6</b>
nachrichtlich:												
Haushaltsnettoeinkommen ..	1 471	X	X	1 582	X	X	1 624	X	X	1 720	X	X
Erfasste Haushalte ..	251	X	X	235	X	X	359	X	X	400	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	221	X	X	235	X	X	281	X	X	332	X	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind unter 18 Jahren.

1 Berechnungen.

2 Wegen der Genauigkeit wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.

noch Tab 10: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen  
in Haushalten von Alleinerziehenden  
mit einem Kind

Ausgabenart	Alter des Kindes von ... bis unter ... Jahren					
	12 – 18					
	2003			2008		
	Haus- halt	dar.: für das Kind 1		Haus- halt	dar.: für das Kind 1	
	Durchschnitt je Monat in EUR	% 2		Durchschnitt je Monat in EUR	% 2	
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak- waren .....	264	142	53,6	271	144	53,2
Bekleidung und Schuhe .....	105	56	53,1	96	48	50,0
Wohnen, Energie, Wohnungsinstand- haltung .....	557	174	31,2	600	185	30,7
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	71	21	29,9	70	22	30,7
Gesundheits- pflege <sup>3</sup> .....	51	25	50,0	51	24	47,1
Verkehr .....	159	36	22,7	248	44	17,8
Nachrichtenüber- mittlung .....	82	38	46,0	69	32	45,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	190	74	38,8	184	74	40,1
da unter:						
Spiele, Spielzeug, Hobbywaren ....	5	5	100	7	7	100
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren ...	38	19	50,0	32	16	50,0
Pauschalreisen ....	29	9	29,2	31	9	28,7
Bildungswesen .....	27	13	47,3	22	7	32,0
da unter:						
Kinderbetreuung ..	2	2	100	X	X	X
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	14	10	74,8	9	7	75,3
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen .....	56	26	47,3	61	29	47,5
dar. Verpflegungs- dienstleistungen ...	47	24	50,5	47	25	52,5
Andere Waren und Dienstleistungen ..	81	14	17,6	75	18	23,8
<b>Private Konsum- ausgaben .....</b>	<b>1 644</b>	<b>619</b>	<b>37,7</b>	<b>1 748</b>	<b>626</b>	<b>35,8</b>
nachrichtlich:						
Haushalts- nettoeinkommen ..	1 912	X	X	1 957	X	X
Erfasste Haushalte ..	595	X	X	551	X	X
Hochgerechnete Haus- halte in 1 000 .....	414	X	X	393	X	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind  
unter 18 Jahren.

1 Berechnungen.

2 Wegen der Genauigkeit wurden die Faktoren für die privaten Konsum-  
ausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.



Tab 11: Konsumausgaben von Erwachsenen und Kindern der ersten und zehnten Dezilgruppe des Haushaltsnettoeinkommens nach ausgewählten Haushaltstypen

Haushaltstyp	Haushalte des 1. Dezils				Haushalte des 10. Dezils			
	Haushalts- netto- einkommen	Private Konsumausgaben			Haushalts- netto- einkommen	Private Konsumausgaben		
Haus- halt		Erwach- sene 1	Kind(er) 1	Haus- halt		Erwach- sene 1	Kind(er) 1	
2008								
Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR								
Paare mit 1 Kind .....	1 396	1 504	1 176	328	7 898	4 383	3 483	900
Paare mit 2 Kindern .....	1 899	1 859	1 235	624	9 007	4 832	3 245	1 587
Paare mit 3 Kindern .....	(1 889)	(2 257)	(1 259)	(998)	9 330	5 650	3 222	2 428
Alleinerziehende mit 1 Kind .....	(876)	(1 019)	(668)	(351)	4 110	3 183	2 122	1 062
Alleinerziehende mit 2 Kindern .....	(1 200)	(1 259)	(673)	(587)	(4 674)	(3 326)	(1 821)	(1 505)

Haushaltstyp	Verhältnis 10. zum 1. Dezil des			
	Haushalts- nettoein- kommens	Private Konsumausgaben		
Haus- halt		Erwach- sene 1	Kind(er) 1	
2008				
Faktor 2				
Paare mit 1 Kind .....	5,7	2,9	3,0	2,7
Paare mit 2 Kindern .....	4,7	2,6	2,6	2,5
Paare mit 3 Kindern .....	4,9	2,5	2,6	2,4
Alleinerziehende mit 1 Kind .....	4,7	3,1	3,2	3,0
Alleinerziehende mit 2 Kindern .....	3,9	2,6	2,7	2,6

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Ledige(r) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher, bei Paaren auch der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

<sup>1</sup> Berechnungen.

<sup>2</sup> Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.



noch Tab 11: Konsumausgaben von Erwachsenen und Kindern der ersten und zehnten Dezilgruppe des Haushaltsnettoeinkommens nach ausgewählten Haushaltstypen

Haushaltstyp	Haushalte des 1. Dezils				Haushalte des 10. Dezils			
	Haushaltsnettoeinkommen	Private Konsumausgaben			Haushaltsnettoeinkommen	Private Konsumausgaben		
		Haus-halt	Erwach-sene 1	Kind(er) 1		Haus-halt	Erwach-sene 1	Kind(er) 1
<b>2003</b>								
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>								
Paare mit 1 Kind .....	1 357	1 555	1 230	325	7 268	4 086	3 224	862
Paare mit 2 Kindern .....	1 866	1 844	1 231	613	8 108	4 527	3 107	1 420
Paare mit 3 Kindern .....	2 147	2 207	1 250	957	8 906	5 099	3 066	2 033
Alleinerziehende mit 1 Kind .....	(831)	(1 043)	(671)	(372)	3 755	2 619	1 713	906
Alleinerziehende mit 2 Kindern .....	(1 072)	(1 365)	(750)	(615)	(4 724)	(2 992)	(1 665)	(1 327)

Haushaltstyp	Verhältnis 10. zum 1. Dezil des			
	Haushaltsnettoeinkommens	Private Konsumausgaben		
		Haus-halt	Erwach-sene 1	Kind(er) 1
<b>2003</b>				
<b>Faktor <sup>2</sup></b>				
Paare mit 1 Kind .....	5,4	2,6	2,6	2,7
Paare mit 2 Kindern .....	4,3	2,5	2,5	2,3
Paare mit 3 Kindern .....	4,1	2,3	2,5	2,1
Alleinerziehende mit 1 Kind .....	4,5	2,5	2,6	2,4
Alleinerziehende mit 2 Kindern .....	4,4	2,2	2,2	2,2

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher, bei Paaren auch der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

Tab 12: Konsumausgaben von Erwachsenen und Kindern in der ersten und zehnten Dezilgruppe des Haushaltsnettoeinkommens nach Gebietsständen

Haushaltstyp	Haushalte des 1. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens					
	erfasste Haushalte	hochgerechnete Haushalte	Haushaltsnettoeinkommen	Private Konsumausgaben		
				Haushalt	Erwachsene 1	Kind(er) 1
	Anzahl	in 1 000	Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR			
2008						
Deutschland						
Paare mit						
1 Kind .....	214	245	1 396	1 504	1 176	3 28
2 Kindern .....	300	262	1 899	1 859	1 235	624
3 Kindern .....	(76)	(70)	(1 889)	(2 257)	(1 259)	(998)
Alleinerziehende						
mit 1 Kind .....	(77)	(95)	(876)	(1 019)	(668)	(351)
mit 2 Kindern .....	(40)	(30)	(1 200)	(1 259)	(673)	(587)
Früheres Bundesgebiet						
Paare mit						
1 Kind .....	160	200	1 449	1 525	1 192	3 33
2 Kindern .....	235	235	1 956	1 881	1 255	627
3 Kindern .....	(65)	(64)	(1 899)	(2 334)	(1 307)	(1 027)
Alleinerziehende						
mit 1 Kind .....	(54)	(75)	(868)	(1 018)	(679)	(339)
mit 2 Kindern .....	(28)	(26)	(1 194)	(1 290)	(689)	(602)
Neue Länder und Berlin-Ost						
Paare mit						
1 Kind .....	(43)	(43)	(1 249)	(1 469)	(1 138)	(331)
2 Kindern .....	(41)	(28)	(1 605)	(1 658)	(1 097)	(561)
3 Kindern .....	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende						
mit 1 Kind .....	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern .....	/	/	/	/	/	/

Haushaltstyp	Haushalte des 10. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens						Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushaltsnettoeinkommens			
	erfasste Haushalte	hochgerechnete Haushalte	Haushaltsnettoeinkommen	Private Konsumausgaben			Haushaltsnettoeinkommen	Private Konsumausgaben		
				Haushalt	Erwachsene 1	Kind(er) 1		Haushalt	Erwachsene 1	Kind(er) 1
	Anzahl	in 1 000	Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR				Faktor 2			
2008										
Deutschland										
Paare mit										
1 Kind .....	500	246	7 898	4 383	3 483	900	5,7	2,9	3,0	2,7
2 Kindern .....	541	263	9 007	4 832	3 245	1 587	4,7	2,6	2,6	2,5
3 Kindern .....	135	70	9 330	5 650	3 222	2 428	(4,9)	(2,5)	(2,6)	(2,4)
Alleinerziehende										
mit 1 Kind .....	188	96	4 110	3 183	2 122	1 062	(4,7)	(3,1)	(3,2)	(3,0)
mit 2 Kindern .....	(68)	(32)	(4 674)	(3 326)	(1 821)	(1 505)	(3,9)	(2,6)	(2,7)	(2,6)
Früheres Bundesgebiet										
Paare mit										
1 Kind .....	390	201	8 134	4 456	3 551	906	5,6	2,9	3,0	2,7
2 Kindern .....	473	235	9 127	4 870	3 269	1 602	4,7	2,6	2,6	2,5
3 Kindern .....	120	64	9 312	5 685	3 251	2 434	(4,9)	(2,4)	(2,5)	(2,4)
Alleinerziehende										
mit 1 Kind .....	139	77	4 242	3 172	2 091	1 080	(4,9)	(3,1)	(3,1)	(3,2)
mit 2 Kindern .....	(55)	(27)	(4 648)	(3 402)	(1 876)	(1 526)	(3,9)	(2,6)	(2,7)	(2,5)
Neue Länder und Berlin-Ost										
Paare mit										
1 Kind .....	153	45	6 435	3 782	2 923	860	(5,2)	(2,6)	(2,6)	(2,6)
2 Kindern .....	(79)	(28)	(7 839)	(4 601)	(3 092)	(1 510)	(4,9)	(2,8)	(2,8)	(2,7)
3 Kindern .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende										
mit 1 Kind .....	(52)	(20)	(3 477)	(3 095)	(2 130)	(965)	/	/	/	/
mit 2 Kindern .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbeziehenden bzw. -bezieher, bei Paaren auch der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

noch Tab 12: Konsumausgaben von Erwachsenen und Kindern in der ersten und zehnten Dezilgruppe des Haushaltsnettoeinkommens nach Gebietsständen

Haushaltstyp	Haushalte des 1. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens					
	erfasste Haushalte	hochgerechnete Haushalte	Haushaltsnettoeinkommen	Private Konsumausgaben		
				Haushalt	Erwachsene 1	Kind(e) 1
	Anzahl	in 1 000	Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR			
2003						
Deutschland						
Paare mit						
1 Kind .....	221	258	1 357	1 555	1 230	325
2 Kindern .....	399	288	1 866	1 844	1 231	613
3 Kindern .....	121	82	2 147	2 207	1 250	957
Alleinerziehende						
mit 1 Kind .....	(63)	(90)	(831)	(1 043)	(671)	(372)
mit 2 Kindern ...	(42)	(37)	(1 072)	(1 365)	(750)	(615)
Früheres Bundesgebiet						
Paare mit						
1 Kind .....	164	203	1 355	1 622	1 290	332
2 Kindern .....	305	247	1 925	1 901	1 274	627
3 Kindern .....	(99)	(73)	(2 185)	(2 219)	(1 242)	(977)
Alleinerziehende						
mit 1 Kind .....	(42)	(68)	(836)	(1 081)	(703)	(378)
mit 2 Kindern ...	(29)	(28)	(1 060)	(1 278)	(676)	(602)
Neue Länder und Berlin-Ost						
Paare mit						
1 Kind .....	(60)	(51)	(1 353)	(1 447)	(1 112)	(335)
2 Kindern .....	(67)	(39)	(1 649)	(1 628)	(1 054)	(572)
3 Kindern .....	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende						
mit 1 Kind .....	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern ...	/	/	/	/	/	/

Haushaltstyp	Haushalte des 10. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens						Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushaltsnettoeinkommens			
	erfasste Haushalte	hochgerechnete Haushalte	Haushaltsnettoeinkommen	Private Konsumausgaben			Haushaltsnettoeinkommen	Private Konsumausgaben		
				Haushalt	Erwachsene 1	Kind(e) 1		Haushalt	Erwachsene 1	Kind(e) 1
	Anzahl	in 1 000	Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR				Faktor 2			
2003										
Deutschland										
Paare mit										
1 Kind .....	708	259	7 268	4 086	3 224	862	5,4	2,6	2,6	2,7
2 Kindern .....	783	289	8 108	4 527	3 107	1 420	4,3	2,5	2,5	2,3
3 Kindern .....	206	82	8 906	5 099	3 066	2 033	4,1	2,3	2,5	2,1
Alleinerziehende										
mit 1 Kind .....	192	92	3 755	2 619	1 713	906	(4,5)	(2,5)	(2,6)	(2,4)
mit 2 Kindern ...	(78)	(37)	(4 724)	(2 992)	(1 665)	(1 327)	(4,4)	(2,2)	(2,2)	(2,2)
Früheres Bundesgebiet										
Paare mit										
1 Kind .....	567	206	7 478	4 159	3 292	867	5,5	2,6	2,6	2,6
2 Kindern .....	685	251	8 306	4 623	3 186	1 436	4,3	2,4	2,5	2,3
3 Kindern .....	188	75	9 067	5 144	3 070	2 074	(4,1)	(2,3)	(2,5)	(2,1)
Alleinerziehende										
mit 1 Kind .....	156	70	3 893	2 697	1 771	926	(4,7)	(2,5)	(2,5)	(2,4)
mit 2 Kindern ...	(63)	(29)	(4 963)	(3 096)	(1 733)	(1 363)	(4,7)	(2,4)	(2,6)	(2,3)
Neue Länder und Berlin-Ost										
Paare mit										
1 Kind .....	149	53	6 322	3 915	3 054	861	(4,7)	(2,7)	(2,7)	(2,6)
2 Kindern .....	109	39	6 523	3 931	2 590	1 341	(4,0)	(2,4)	(2,5)	(2,3)
3 Kindern .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende										
mit 1 Kind .....	(40)	(22)	(3 181)	(2 043)	(1 268)	(776)	/	/	/	/
mit 2 Kindern ...	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Ledige(s) Kind(e) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher, bei Paaren auch der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

Tab 13: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Paaren mit einem Kind

Ausgabenart	Haushalte insgesamt		Haushalte des 1. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Haushalte des 10. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushalts-nettoeinkommens	
	Haushalt	dar.: für das Kind 1	Haushalt	dar.: für das Kind 1	Haushalt	dar.: für das Kind 1	Haushalt	dar.: für das Kind 1
<b>2008</b>								
Erfasste Haushalte .....	4 153	X	214	X	500	X	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	2 450	X	245	X	246	X	X	X
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>							<b>Faktor<sup>2</sup></b>	
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	422	112	335	85	489	130	1,5	1,5
Bekleidung und Schuhe ..	145	49	69	30	269	77	3,9	2,6
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- dhaltung .....	829	128	568	87	1 153	173	2,0	2,0
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	152	31	58	10	262	59	4,5	5,8
Gesundheitspflege <sup>3</sup> .....	81	25	29	8	243	80	8,3	9,8
Verkehr .....	440	48	141	23	826	77	5,9	3,4
Nachrichten- übermittlung .....	83	25	72	22	95	27	1,3	1,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	282	87	104	34	511	151	4,9	4,4
darunter:								
Spielwaren (einschl. Computerspiele) und Hobbys .....	23	23	13	13	31	31	2,5	2,5
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreib- waren .....	45	15	20	7	77	26	3,8	3,8
Pauschalreisen .....	47	8	7	1	113	20	17,3	18,4
Bildungswesen .....	37	26	12	9	61	39	4,9	4,5
darunter:								
Kinderbetreuung .....	22	22	8	8	33	33	4,2	4,2
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	7	4	2	1	13	6	7,9	7,1
Beherbergungs- und Gaststätten dienst- leistungen .....	129	26	40	7	263	52	6,7	7,4
dar. Verpflegungs- dienstleistungen .....	101	21	37	7	199	41	5,4	6,2
Andere Waren und Dienstleistungen .....	131	26	75	12	212	34	2,8	2,8
<b>Private Konsum- ausgaben .....</b>	<b>2 730</b>	<b>584</b>	<b>1 504</b>	<b>328</b>	<b>4 383</b>	<b>900</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>
nachrichtlich:								
Haushalts- nettoeinkommen .....	3 762	X	1 396	X	7 898	X	5,7	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen oder Ehe- bzw. Lebenspartner.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.

noch Tab 13: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Paaren mit einem Kind

Ausgabenart	Haushalte insgesamt		Haushalte des 1. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Haushalte des 10. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushalts-nettoeinkommens	
	Haushalt	dar.: für das Kind <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für das Kind <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für das Kind <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für das Kind <sup>1</sup>
<b>2003</b>								
Erfasste Haushalte .....	4 507	X	221	X	708	X	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	2 589	X	258	X	259	X	X	X
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>							<b>Faktor<sup>2</sup></b>	
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	390	108	325	86	444	126	1,4	1,5
Bekleidung und Schuhe ..	144	48	76	28	231	70	3,0	2,5
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	795	127	512	79	1 218	199	2,4	2,5
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände <sup>3</sup> .....	166	28	86	14	332	57	3,8	4,1
Gesundheitspflege .....	67	22	17	6	210	70	12,6	12,6
Verkehr .....	394	39	217	20	613	55	2,8	2,7
Nachrichtenübermittlung .....	84	25	74	23	100	30	1,4	1,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	293	87	126	43	502	147	4,0	3,4
darunter:								
Spielwaren (einschl. Computerspiele) und Hobbys .....	19	19	14	14	23	23	1,6	1,6
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren .....	48	16	23	8	81	27	3,5	3,5
Pauschalreisen .....	52	10	6	1	104	20	18,4	21,0
Bildungswesen .....	40	30	17	12	67	47	3,9	4,0
darunter:								
Kinderbetreuung .....	25	25	10	10	39	39	3,8	3,8
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	10	5	4	2	17	8	4,3	5,0
Beherbergungs- und Gaststättenleistungen .....	103	23	36	7	186	43	5,2	6,6
dar. Verpflegungsleistungen .....	86	20	33	6	145	35	4,4	5,9
Andere Waren und Dienstleistungen .....	116	13	68	8	182	18	2,7	2,7
<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>2 592</b>	<b>549</b>	<b>1 555</b>	<b>325</b>	<b>4 086</b>	<b>862</b>	<b>2,6</b>	<b>2,7</b>
nachrichtlich:								
Haushalts-nettoeinkommen .....	3 465	X	1 357	X	7 268	X	5,4	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen oder Ehe- bzw. Lebenspartner.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.

Tab 14: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Paaren mit zwei Kindern

Ausgabenart	Haushalte insgesamt		Haushalte des 1. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Haushalte des 10. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushalts-nettoeinkommens	
	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>
<b>2008</b>								
Erfasste Haushalte .....	4 896	X	300	X	541	X	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	2 631	X	262	X	263	X	X	X
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>						<b>Faktor<sup>2</sup></b>		
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	499	211	414	169	598	256	1,4	1,5
Bekleidung und Schuhe ..	178	80	92	44	313	134	3,4	3,0
Wohnen, Energie, Wohnungs-instandhaltung .....	962	238	643	155	1 252	313	1,9	2,0
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	169	51	92	28	324	98	3,5	3,5
Gesundheitspflege <sup>3</sup> .....	91	43	29	13	266	131	9,0	10,4
Verkehr .....	468	73	188	39	760	117	4,0	3,0
Nachrichten-übermittlung .....	80	36	75	34	95	42	1,3	1,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	362	162	152	72	615	275	4,0	3,8
da unter:								
Spielwaren (einschl. Computerspiele) und Hobbys .....	31	31	21	21	40	40	1,9	1,9
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren .....	61	31	33	17	103	52	3,1	3,1
Pauschalreisen .....	63	19	9	3	110	33	12,0	12,2
Bildungswesen .....	59	45	34	29	89	63	2,6	2,2
da unter:								
Kinderbetreuung .....	37	37	25	25	49	49	2,0	2,0
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	12	8	5	4	22	14	4,0	3,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	146	51	54	18	296	103	5,5	5,9
dar. Verpflegungsdienstleistungen .....	111	40	47	15	202	75	4,3	4,9
Andere Waren und Dienstleistungen .....	131	37	83	24	224	55	2,7	2,2
<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>3 145</b>	<b>1 029</b>	<b>1 859</b>	<b>624</b>	<b>4 832</b>	<b>1 587</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>
nachrichtlich:								
Haushalts-nettoeinkommen .....	4 429	X	1 899	X	9 007	X	4,7	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Ledige Kinder unter 18 Jahren Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen oder Ehe- bzw. Lebenspartner.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.



noch Tab 14: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Paaren mit zwei Kindern

Ausgabenart	Haushalte insgesamt		Haushalte des 1. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Haushalte des 10. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushalts-nettoeinkommens	
	Haushalt	dar.: für die Kinder1	Haushalt	dar.: für die Kinder1	Haushalt	dar.: für die Kinder1	Haushalt	dar.: für die Kinder1
<b>2003</b>								
Erfasste Haushalte .....	5 794	X	399	X	783	X	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	2 890	X	288	X	289	X	X	X
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>						<b>Faktor<sup>2</sup></b>		
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	454	193	405	168	517	224	1,3	1,3
Bekleidung und Schuhe ..	171	78	100	48	268	115	2,7	2,4
Wohnen, Energie, Wohnungs-instandhaltung .....	921	228	595	146	1 268	320	2,1	2,2
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	180	49	80	22	334	91	4,2	4,2
Gesundheitspflege <sup>3</sup> .....	73	37	26	13	197	98	7,6	7,6
Verkehr .....	422	58	210	36	762	86	3,6	2,4
Nachrichten-übermittlung .....	81	37	74	34	99	44	1,3	1,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	355	156	181	78	587	259	3,2	3,3
darunter:								
Spielwaren (einschl. Computerspiele) und Hobbys .....	27	27	17	17	34	34	2,0	2,0
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren .....	60	30	36	18	98	49	2,7	2,7
Pauschalreisen .....	58	18	24	7	106	32	4,5	4,5
Bildungswesen .....	61	50	41	32	104	79	2,6	2,5
darunter:								
Kinderbetreuung .....	41	41	28	28	60	60	2,2	2,2
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. 4 .....	14	9	7	4	31	19	4,6	4,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	119	42	58	19	208	76	3,6	4,0
dar. Verpflegungsdienstleistungen .....	96	35	47	16	156	61	3,3	3,8
Andere Waren und Dienstleistungen .....	115	21	75	16	184	28	2,5	1,7
<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>2 953</b>	<b>948</b>	<b>1 844</b>	<b>613</b>	<b>4 527</b>	<b>1 420</b>	<b>2,5</b>	<b>2,3</b>
nachrichtlich:								
Haushalts-nettoeinkommen .....	4 064	X	1 866	X	8 108	X	4,3	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Ledige Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen oder Ehe- bzw. Lebenspartner.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.

Tab 15: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Paaren mit drei Kindern

Ausgabenart	Haushalte insgesamt		Haushalte des 1. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Haushalte des 10. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushalts-nettoeinkommens	
	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>
<b>2008</b>								
Erfasste Haushalte .....	1 254	X	(76)	X	135	X	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	698	X	(70)	X	70	X	X	X
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>					<b>Faktor<sup>2</sup></b>			
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	566	303	(491)	(260)	692	376	1,4	1,4
Bekleidung und Schuhe ..	194	104	(121)	(67)	339	171	2,8	2,6
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	1 053	352	(787)	(264)	1 428	484	1,8	1,8
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	173	67	(90)	(33)	423	167	4,7	5,0
Gesundheitspflege <sup>3</sup> .....	90	52	(37)	(20)	262	155	7,1	7,8
Verkehr .....	517	157	(220)	(94)	848	267	3,9	2,8
Nachrichtenübermittlung .....	86	46	(84)	(46)	116	62	1,4	1,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	397	216	(224)	(125)	846	452	3,8	3,6
darunter:								
Spielwaren (einschl. Computerspiele) und Hobbys .....	35	35	(21)	(21)	50	50	2,3	2,3
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren .....	75	45	(54)	(33)	133	80	2,5	2,4
Pauschalreisen .....	57	23	(5)	(2)	210	84	39,2	41,8
Bildungswesen .....	71	49	(40)	(27)	121	78	3,0	2,9
darunter:								
Kinderbetreuung .....	37	37	(21)	(21)	57	57	2,8	2,8
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	16	12	(8)	(6)	27	21	3,3	3,3
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	146	61	(75)	(30)	335	143	4,5	4,8
dar. Verpflegungsdienstleistungen .....	110	47	(59)	(24)	226	100	3,8	4,2
Andere Waren und Dienstleistungen .....	131	43	(87)	(33)	239	73	2,7	2,2
<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>3 426</b>	<b>1 451</b>	<b>(2 257)</b>	<b>(998)</b>	<b>5 650</b>	<b>2 428</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>
nachrichtlich:								
Haushalts-nettoeinkommen .....	4 626	X	(1 889)	X	9 330	X	4,9	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Ledige Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen oder Ehe- bzw. Lebenspartner.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.



noch Tab 15: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Paaren mit drei Kindern

Ausgabenart	Haushalte insgesamt		Haushalte des 1. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Haushalte des 10. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushalts-nettoeinkommens	
	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>
<b>2003</b>								
Erfasste Haushalte .....	1 657	X	121	X	206	X	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	820	X	82	X	82	X	X	X
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>						<b>Faktor<sup>2</sup></b>		
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	507	273	466	253	607	330	1,3	1,3
Bekleidung und Schuhe ..	185	99	128	74	303	153	2,4	2,1
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	1 010	339	693	233	1 488	501	2,1	2,1
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	197	71	83	31	327	118	3,9	3,8
Gesundheitspflege <sup>3</sup> .....	92	55	66	40	255	153	3,8	3,8
Verkehr .....	428	122	287	88	825	159	2,9	1,8
Nachrichtenübermittlung ..	87	48	84	45	107	58	1,3	1,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	407	217	232	120	660	353	2,9	3,0
da unter:								
Spielwaren (einschl. Computerspiele) und Hobbys .....	31	31	16	16	42	42	2,6	2,6
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren .....	75	45	58	35	107	64	1,8	1,8
Pauschalreisen .....	60	24	7	3	116	47	15,8	16,0
Bildungswesen .....	66	52	34	30	93	69	2,7	2,3
da unter:								
Kinderbetreuung .....	40	40	23	23	51	51	2,2	2,2
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	15	11	9	7	25	18	2,8	2,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	123	53	47	20	232	101	4,9	4,9
dar. Verpflegungsdienstleistungen .....	95	42	38	17	157	71	4,2	4,3
Andere Waren und Dienstleistungen .....	124	27	87	24	200	38	2,3	1,6
<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>3 227</b>	<b>1 356</b>	<b>2 207</b>	<b>957</b>	<b>5 099</b>	<b>2 033</b>	<b>2,3</b>	<b>2,1</b>
nachrichtlich:								
Haushalts-nettoeinkommen .....	4 465	X	2 147	X	8 906	X	4,1	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Ledige Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen oder Ehe- bzw. Lebenspartner.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.

Tab 16: Konsumausgaben von Paarhaushalten mit einem Kind nach Gebietsständen

Ausgabenart	Haushalte insgesamt				Haushalte des 1. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens			
	Haushalt		dar. für das Kind <sup>1</sup>		Haushalt		dar. für das Kind <sup>1</sup>	
	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008
	Durchschnitt je Monat in EUR							
Früheres Bundesgebiet								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak- waren .....	396	431	107	114	340	348	89	88
Bekleidung und Schuhe .....	147	150	48	50	82	71	29	31
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	815	855	123	128	533	593	79	87
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	172	156	28	32	94	57	15	10
Gesundheitspflege <sup>3</sup> .....	72	87	24	27	18	29	6	8
Verkehr .....	400	460	39	50	233	137	21	23
Nachrichtenübermittlung .....	85	83	26	25	77	75	24	23
Freizeit, Unterhaltung und Kultur ....	295	287	89	89	120	105	42	36
darunter:								
Spiele, Spielzeug, Hobbywaren ...	21	24	21	24	16	14	16	14
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren .....	50	46	17	15	22	22	7	7
Pauschalreisen .....	48	44	9	8	5	4	1	1
Bildungswesen .....	40	37	29	25	17	14	11	10
darunter:								
Kinderbetreuung .....	24	21	24	21	9	9	9	9
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	11	8	5	4	5	2	2	1
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	106	132	23	27	36	37	7	7
dar. Verpflegungsdienstleistungen ..	88	104	19	22	33	35	6	6
Andere Waren und Dienstleistungen .....	120	132	13	26	73	61	8	11
Private Konsumausgaben .....	2 648	2 809	549	593	1 622	1 525	332	333
nachrichtlich:								
Haushaltsnettoeinkommen .....	3 548	3 909	X	X	1 355	1 449	X	X
Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	3 436	3 065	X	X	164	160	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	2 060	1 998	X	X	203	200	X	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen oder Ehe- bzw. Lebenspartner.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.

noch Tab 16: Konsumausgaben von Paarhaushalten mit einem Kind nach Gebietsständen

Ausgabenart	Haushalte des 10. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens				Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushaltsnettoeinkommens			
	Haushalt		dar. für das Kind1		Haushalt		dar. für das Kind1	
	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008
	Durchschnitt je Monat in EUR				Faktor 2			
Früheres Bundesgebiet								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak- waren .....	451	491	127	130	1,3	1,4	1,4	1,5
Bekleidung und Schuhe .....	264	267	71	78	3,2	3,8	2,4	2,6
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	1 233	1 154	194	170	2,3	1,9	2,5	2,0
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	339	263	56	60	3,6	4,6	3,7	6,2
Gesundheitspflege3 .....	224	255	75	84	12,4	8,9	12,5	10,4
Verkehr .....	617	888	55	77	2,6	6,5	2,6	3,3
Nachrichtenübermittlung .....	101	95	30	27	1,3	1,3	1,3	1,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur ....	515	509	153	152	4,3	4,9	3,6	4,2
da runter:								
Spiele, Spielzeug, Hobbywaren ...	25	32	25	32	1,6	2,3	1,6	2,3
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren .....	83	77	28	26	3,8	3,6	4,0	3,6
Pauschalreisen .....	106	109	21	19	21,2	30,7	21,0	32,7
Bildungswesen .....	64	56	44	38	3,8	4,0	4,0	4,0
da runter:								
Kinderbetreuung .....	37	32	37	32	4,1	3,6	4,1	3,6
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä.4 .....	16	14	7	6	3,2	8,2	3,5	7,5
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	193	276	44	54	5,4	7,5	6,3	8,0
dar. Verpflegungsdienstleistungen ..	149	205	36	42	4,5	5,8	6,0	6,5
Andere Waren und Dienstleistungen .....	188	203	19	34	2,6	3,3	2,4	2,9
Private Konsumausgaben .....	4 159	4 456	867	906	2,6	2,9	2,6	2,7
nachrichtlich:								
Haushaltsnettoeinkommen .....	7 478	8 134	X	X	5,5	5,6	X	X
Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	567	390	X	X	X	X	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	206	201	X	X	X	X	X	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen oder Ehe- bzw. Lebenspartner.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.

noch Tab 16: Konsumausgaben von Paarhaushalten mit einem Kind nach Gebietsständen

Ausgabenart	Haushalte insgesamt				Haushalte des 1. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens			
	Haushalt		dar. für das Kind1		Haushalt		dar. für das Kind1	
	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008
	Durchschnitt je Monat in EUR							
Neue Länder und Berlin-Ost								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak- waren .....	364	381	109	104	(297)	(293)	(81)	(77)
Bekleidung und Schuhe .....	131	124	45	42	(69)	(68)	(28)	(31)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung .....	719	714	144	129	(446)	(506)	(81)	(90)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	143	134	29	25	(69)	(68)	(13)	(13)
Gesundheitspflege 3 .....	48	54	16	16	(14)	(27)	(5)	(8)
Verkehr .....	369	351	37	44	(191)	(149)	(20)	(24)
Nachrichtenübermittlung .....	79	82	24	25	(77)	(67)	(23)	(20)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur ....	288	261	80	77	(175)	(113)	(55)	(37)
darunter:								
Spiele, Spielzeug, Hobbywaren ...	11	19	11	19	(10)	(13)	(10)	(13)
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren .....	42	39	14	13	(34)	(20)	(11)	(7)
Pauschalreisen .....	66	56	13	10	(13)	(15)	(2)	(3)
Bildungswesen .....	39	39	32	30	(21)	(10)	(18)	(8)
darunter:								
Kinderbetreuung .....	27	27	27	27	(17)	(8)	(17)	(8)
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. 4 .....	8	5	5	3	(1)	(1)	(1)	(0)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	93	115	23	24	(34)	(50)	(5)	(9)
dar. Verpflegungsdienstleistungen ..	77	91	20	20	(32)	(44)	(5)	(8)
Andere Waren und Dienstleistungen .....	101	127	12	27	(54)	(117)	(7)	(14)
Private Konsumausgaben .....	2 373	2 383	549	543	(1 447)	(1 469)	(335)	(331)
nachrichtlich:								
Haushaltsnettoeinkommen .....	3 138	3 112	X	X	(1 353)	(1 249)	X	X
Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	1 071	1 088	X	X	(60)	(43)	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	528	452	X	X	(51)	(43)	X	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen oder Ehe- bzw. Lebenspartner.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.

noch Tab 16: Konsumausgaben von Paarhaushalten mit einem Kind nach Gebietsständen

Ausgabenart	Haushalte des 10. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens				Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushaltsnettoeinkommens			
	Haushalt		dar. für das Kind <sup>1</sup>		Haushalt		dar. für das Kind <sup>1</sup>	
	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008
	Durchschnitt je Monat in EUR				Faktor 2			
Neue Länder und Berlin-Ost								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak-waren .....	407	457	127	124	1,4	1,6	1,6	1,6
Bekleidung und Schuhe .....	202	223	64	70	2,9	3,3	2,3	2,2
Wohnen, Energie, Wohnungs-instandhaltung .....	1 255	1 033	254	192	2,8	2,0	3,1	2,1
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	294	271	60	50	4,3	4,0	4,6	3,9
Gesundheitspflege <sup>3</sup> .....	124	144	41	46	8,9	5,3	8,2	6,2
Verkehr .....	716	551	56	74	3,7	3,7	2,8	3,0
Nachrichtenübermittlung .....	92	89	28	27	1,2	1,3	1,2	1,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur ....	465	508	124	140	2,7	4,5	2,3	3,8
da runter:								
Spiele, Spielzeug, Hobbywaren ...	10	26	10	26	1,0	2,0	1,0	2,0
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren .....	66	67	22	22	1,9	3,3	2,0	3,3
Pauschalreisen .....	124	161	24	29	9,5	10,6	12,0	11,5
Bildungswesen .....	71	65	53	44	3,4	6,7	2,9	5,3
da runter:								
Kinderbetreuung .....	40	36	40	36	2,4	4,4	2,4	4,4
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	20	16	12	8	20,0	23,9	12,0	36,3
Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen .....	146	241	39	50	4,3	4,8	7,8	5,5
dar. Verpflegungsdienstleistungen ..	123	173	34	39	3,8	4,0	6,8	4,7
Andere Waren und Dienstleistungen .....	142	200	14	44	2,6	1,7	2,0	3,2
Private Konsumausgaben .....	3 915	3 782	861	860	2,7	2,6	2,6	2,6
nachrichtlich:								
Haushaltsnettoeinkommen .....	6 322	6 435	X	X	4,7	5,2	X	X
Erfasste Haushalte (Anzahl) .....	149	153	X	X	X	X	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	53	45	X	X	X	X	X	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen bzw. -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen oder Ehe- bzw. Lebenspartner.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten..

Tab 17: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Alleinerziehenden mit einem Kind

Ausgabenart	Haushalte insgesamt		Haushalte des 1. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens		Haushalte des 10. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens		Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushaltsnettoeinkommens	
	Haushalt	dar.: für das Kind 1	Haushalt	dar.: für das Kind 1	Haushalt	dar.: für das Kind 1	Haushalt	dar.: für das Kind 1
<b>2008</b>								
Erfasste Haushalte .....	1 186	X	(77)	X	188	X	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	959	X	(95)	X	96	X	X	X
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>							<b>Faktor<sup>2</sup></b>	
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	253	112	(206)	(89)	312	149	1,5	1,7
Bekleidung und Schuhe ..	88	41	(45)	(22)	177	76	3,9	3,4
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	564	165	(446)	(129)	865	257	1,9	2,0
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	80	26	(28)	(8)	266	95	9,5	12,1
Gesundheitspflege <sup>3</sup> .....	43	20	(17)	(7)	157	77	9,5	10,8
Verkehr .....	210	39	(82)	(17)	613	85	7,5	5,0
Nachrichtenübermittlung .....	66	30	(50)	(23)	89	38	1,8	1,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	159	67	(67)	(30)	358	152	5,3	5,0
darunter:								
Spielwaren (einschl. Computerspiele) und Hobbys .....	13	13	(10)	(10)	23	23	2,4	2,4
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren .....	31	16	(17)	(9)	65	33	3,7	3,7
Pauschalreisen .....	21	6	(1)	(0)	58	15	39,8	34,4
Bildungswesen .....	25	16	(9)	(6)	64	34	7,4	5,2
darunter:								
Kinderbetreuung .....	11	11	(6)	(6)	19	19	3,1	3,1
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	7	4	(1)	(1)	23	15	27,6	28,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	56	19	(23)	(8)	148	58	6,3	7,6
dar. Verpflegungsdienstleistungen .....	46	17	(22)	(7)	112	48	5,1	6,6
Andere Waren und Dienstleistungen .....	74	23	(46)	(12)	135	40	2,9	3,3
<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 617</b>	<b>558</b>	<b>(1 019)</b>	<b>(351)</b>	<b>3 183</b>	<b>1 062</b>	<b>3,1</b>	<b>3,0</b>
nachrichtlich:								
Haushaltsnettoeinkommen .....	1 784	X	(876)	X	4 110	X	4,7	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind unter 18 Jahren.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.

noch Tab 17: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Alleinerziehenden mit einem Kind

Ausgabenart	Haushalte insgesamt		Haushalte des 1. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Haushalte des 10. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushalts-nettoeinkommens	
	Haushalt	dar.: für das Kind <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für das Kind <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für das Kind <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für das Kind <sup>1</sup>
<b>2003</b>								
Erfasste Haushalte .....	1 205	X	(63)	X	192	X	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	916	X	(90)	X	92	X	X	X
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>					<b>Faktor<sup>2</sup></b>			
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	238	108	(196)	(85)	288	140	1,5	1,6
Bekleidung und Schuhe ..	97	46	(97)	(50)	143	66	1,5	1,3
Wohnen, Energie, Wohnungs-instandhaltung .....	527	155	(401)	(118)	873	258	2,2	2,2
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	72	20	(25)	(7)	157	44	6,4	6,8
Gesundheitspflege <sup>3</sup> .....	38	19	(6)	(3)	152	76	25,9	25,9
Verkehr .....	154	31	(83)	(19)	274	56	3,3	3,0
Nachrichtenübermittlung .....	73	34	(66)	(31)	91	40	1,4	1,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	172	70	(88)	(38)	319	128	3,6	3,4
darunter:								
Spielwaren (einschl. Computerspiele) und Hobbys .....	11	11	(9)	(9)	12	12	1,3	1,3
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren .....	33	17	(21)	(11)	60	30	2,8	2,8
Pauschalreisen .....	25	7	(8)	(2)	53	14	6,5	7,1
Bildungswesen .....	34	24	(18)	(8)	58	39	3,2	4,9
darunter:								
Kinderbetreuung .....	17	17	(3)	(3)	27	27	8,4	8,4
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	10	7	(6)	(5)	19	13	3,0	2,6
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	49	18	(21)	(6)	99	40	4,8	6,9
dar. Verpflegungsdienstleistungen .....	41	16	(17)	(5)	82	36	4,9	7,3
Andere Waren und Dienstleistungen .....	73	12	(43)	(8)	165	18	3,9	2,4
<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 527</b>	<b>537</b>	<b>(1 043)</b>	<b>(372)</b>	<b>2 619</b>	<b>906</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>
nachrichtlich:								
Haushalts-nettoeinkommen .....	1 717	X	(831)	X	3 755	X	4,5	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Lediges Kind unter 18 Jahren.

1 Berechnungen.

2 Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

3 Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

4 2003 auch Internatskosten enthalten.



Tab 18: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Alleinerziehenden mit zwei Kindern

Ausgabenart	Haushalte insgesamt		Haushalte des 1. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Haushalte des 10. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushalts-nettoeinkommens	
	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>
<b>2008</b>								
Erfasste Haushalte .....	514	X	(40)	X	(68)	X	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	318	X	(30)	X	(32)	X	X	X
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>				<b>Faktor<sup>2</sup></b>				
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	341	212	(268)	(155)	(408)	(265)	1,5	1,7
Bekleidung und Schuhe ..	109	68	(58)	(39)	(173)	(103)	3,0	2,7
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	720	275	(546)	(203)	(1 139)	(438)	2,1	2,2
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	91	39	(41)	(16)	(168)	(80)	4,1	4,9
Gesundheitspflege <sup>3</sup> .....	49	31	(18)	(11)	(117)	(76)	6,4	7,0
Verkehr .....	223	61	(62)	(22)	(447)	(113)	7,2	5,2
Nachrichtenübermittlung .....	76	46	(67)	(39)	(95)	(57)	1,4	1,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	209	121	(98)	(61)	(382)	(213)	3,9	3,5
darunter:								
Spielwaren (einschl. Computerspiele) und Hobbys .....	18	18	(15)	(15)	(15)	(15)	1,0	1,0
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren .....	43	29	(27)	(18)	(58)	(38)	2,2	2,2
Pauschalreisen .....	27	12	(0)	0	(61)	(25)	0,0	0,0
Bildungswesen .....	32	19	(16)	(9)	(59)	(32)	3,6	3,5
darunter:								
Kinderbetreuung .....	11	11	(8)	(8)	(16)	(16)	2,1	2,1
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	9	8	(3)	(2)	(19)	(16)	7,6	9,7
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen .....	64	27	(34)	(13)	(158)	(66)	4,6	5,0
dar. Verpflegungsleistungen .....	54	23	(32)	(12)	(124)	(53)	3,9	4,3
Andere Waren und Dienstleistungen .....	96	36	(51)	(20)	(181)	(61)	3,6	3,1
<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>2 011</b>	<b>936</b>	<b>(1 259)</b>	<b>(587)</b>	<b>(3 326)</b>	<b>(1 505)</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>
nachrichtlich:								
Haushalts-nettoeinkommen .....	2 287	X	(1 200)	X	(4 674)	X	3,9	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Ledige Kinder unter 18 Jahren.

<sup>1</sup> Berechnungen.

<sup>2</sup> Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

<sup>3</sup> Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

<sup>4</sup> 2003 auch Internatskosten enthalten.



noch Tab 18: Konsumausgaben nach Ausgabebereichen in Haushalten von Alleinerziehenden mit zwei Kindern

Ausgabentart	Haushalte insgesamt		Haushalte des 1. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Haushalte des 10. Dezils des Haushalts-nettoeinkommens		Verhältnis 10. zum 1. Dezil des Haushalts-nettoeinkommens	
	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>	Haushalt	dar.: für die Kinder <sup>1</sup>
<b>2003</b>								
Erfasste Haushalte .....	563	X	(42)	X	(78)	X	X	X
Hochgerechnete Haushalte in 1 000 .....	367	X	(37)	X	(37)	X	X	X
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>						<b>Faktor<sup>2</sup></b>		
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	312	192	(267)	(161)	(345)	(224)	1,3	1,4
Bekleidung und Schuhe ..	121	73	(93)	(63)	(183)	(107)	2,0	1,7
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung .....	663	254	(491)	(189)	(989)	(384)	2,0	2,0
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände .....	90	35	(69)	(26)	(167)	(67)	2,4	2,6
Gesundheitspflege <sup>3</sup> .....	35	23	(22)	(15)	(88)	(59)	4,0	4,0
Verkehr .....	200	51	(165)	(31)	(419)	(88)	2,5	2,8
Nachrichtenübermittlung .....	82	51	(60)	(36)	(109)	(65)	1,8	1,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	223	126	(99)	(60)	(349)	(197)	3,5	3,3
darunter:								
Spielwaren (einschl. Computerspiele) und Hobbys .....	17	17	(17)	(17)	(15)	(15)	0,9	0,9
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren .....	42	28	(25)	(17)	(56)	(37)	2,2	2,2
Pauschalreisen .....	26	11	(0)	0	(43)	(19)	357,8	387,6
Bildungswesen .....	45	34	(15)	(10)	(81)	(63)	5,4	6,3
darunter:								
Kinderbetreuung .....	25	25	(7)	(7)	(43)	(43)	6,1	6,1
Nachhilfeunterricht, Gebühren für Kurse u. Ä. <sup>4</sup> .....	12	9	(4)	(3)	(25)	(20)	6,2	6,6
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	56	24	(29)	(11)	(96)	(43)	3,3	3,9
dar. Verpflegungsdienstleistungen .....	48	21	(27)	(10)	(72)	(33)	2,6	3,2
Andere Waren und Dienstleistungen .....	89	21	(56)	(14)	(164)	(31)	2,9	2,2
<b>Private Konsumausgaben .....</b>	<b>1 917</b>	<b>884</b>	<b>(1 365)</b>	<b>(615)</b>	<b>(2 992)</b>	<b>(1 327)</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>
nachrichtlich:								
Haushalts-nettoeinkommen .....	2 250	X	(1 072)	X	(4 724)	X	4,4	X

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben. – Ledige Kinder unter 18 Jahren.

<sup>1</sup> Berechnungen.

<sup>2</sup> Der Genauigkeit wegen wurden die Faktoren für die privaten Konsumausgaben unter Einbeziehung der Cent-Beträge ermittelt.

<sup>3</sup> Z. B. Medikamente, Arztkosten, therapeutische Erzeugnisse.

<sup>4</sup> 2003 auch Internatskosten enthalten.